

# MITTE SÜD

## Inhaltsverzeichnis

---

### **PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR**

**S 1** 

BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ ·  
LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN ·  
TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU

---

### **PASTORALRAUM THURGAU MITTE**

**S 8** 

ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN ·  
ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN

---

### **BERG**

**S 8** 

### **SULGEN**

**S 10** 

### **WEINFELDEN**

**S 12** 

### **PASTORALRAUM BISCHOFBERG**

**S 15** 

BISCHOFZELL · SITTERDORF · ST.PELAGIBERG

---

### **MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA DEL CANTONE TURGOVIA**

**S 20** 

FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN ·  
ARBON

# PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR

BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ · LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN  
TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU

www.nollen-lauchetal-thur.ch

**Pastoralraumleitung:** vakant

**Leitender Priester:** Marcel Ruepp, T 079 706 22 12  
marcel.ruepp@pastoralraum.ch, Nollenstrasse 7, 9514 Wuppenau

**Diakon:** Peter Schwager, T 079 713 40 26  
peter.schwager@pastoralraum.ch, Kirchstrasse 7, 9553 Bettwiesen

**Sekretariat Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur**  
Kirchstrasse 7, 9553 Bettwiesen, T 071 622 53 01  
sekretariat@pastoralraum.ch, www.nollen-lauchetal-thur.ch

Montag bis Freitag, 9.00–11.00 Uhr, Montagnachmittag, 14.00–16.00 Uhr  
oder nach Terminvereinbarung  
Nadja Niederer, Sandra Gschwend, Donata Zuppa, Anita Braunwalder

**Firmung**

Andrea Bissegger, T 077 433 86 62, andrea.bissegger@pastoralraum.ch  
Julia Gemperle, T 078 309 94 00, julia.gemperle@pastoralraum.ch

**Seelsorgemitarbeiterinnen**

Monika Iten-Heim, T 071 622 71 79, monika.iten@pastoralraum.ch  
Viaduktstrasse 10, 9565 Bussnang

Andrea Bissegger, T 077 433 86 62, andrea.bissegger@pastoralraum.ch  
Im Wingert 29, 9517 Mettlen

**Leitung Katechese:** Julia Gemperle, T 078 309 94 00, katechese@pastoralraum.ch

**Kleinkinder:** Andrea Bissegger, T 077 433 86 62

**Jugend & Ministranten:** Patricia Wehrle, T 077 524 57 22,  
jugendarbeit@pastoralraum.ch

**Kind & Familie:** Andrea Bissegger, T 077 433 86 62

**Senioren:** Monika Iten-Heim, T 071 622 71 79

**Alterszentrum Sunnewies Tobel:** Bruno Portmann, emerit. Pfarrer, 071 917 10 34

## GOTTESDIENSTE

**BETTWIESEN St. Urban**

**BUSSNANG St. Josef**

**HEILIGKREUZ St. Johannes Nepomuk**

**LEUTMERKEN St. Peter und Paul**

**LOMMIS St. Jakobus**

**SCHÖNHOLZERSWILEN St. Markus**

**TOBEL St. Johannes Täufer+Evangelist**

**WELFENSBERG St. Laurentius**

**WERTBÜHL St. Verena**

**WUPPENAU St. Martin**

**Samstag, 20. Juni**

14.00 Hochzeit von Sandra Buchser &  
Marc Frey, Heiligkreuz

16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum  
Sunnewies, Tobel

18.00 Eucharistiefeier mit Verabschiedung von  
Ursula Fust, Bussnang  
anschliessend Apéro riche  
Jahrzeit für Anna Meyenberger-Widmer  
Kollekte nach Ansage

19.30 Eucharistiefeier, Welfensberg  
Jahrzeit für:  
Luzia Brunschweiler-Hug  
Lucia Maria Hug-Scherrer  
Paul Hug-Scherrer  
Pater Hans Hug  
Alice und Franz Von Moos-Hug  
Kollekte für Flüchtlingshilfe Caritas

**Sonntag, 21. Juni,**

**12. Sonntag im Jahreskreis**

09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen  
Jahrzeit für:  
Cäcilia Ruckstuhl  
Alois Ruckstuhl  
Pia und Hans Johann Strässle-Eisenring  
Kollekte für Flüchtlingshilfe Caritas

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, Tobel  
Jahrzeit für:  
Hermine und August Bürge-Bartholet  
Brigitta Koch-Huser  
Alice und Philippe Küng-Meli  
Kollekte für Flüchtlingshilfe Caritas

10.30 Eucharistiefeier, Bettwiesen

Kollekte für Kodex-Verein Lauchetal

11.45 Taufe von Mia Holenstein, Leutmerken

19.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Kaltenbrunnen

Kollekte für Flüchtlingshilfe Caritas

**Montag, 22. Juni**

16.30 Schulabschluss-Gottesdienst, Wertbühl  
anschl. Hot-Dog Plausch

**Dienstag, 23. Juni**

09.00 Eucharistiefeier, Welfensberg

16.30 Schulabschluss-Gottesdienst,  
Bettwiesen, anschl. Hot-Dog Plausch

18.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Leutmerken

**Mittwoch, 24. Juni,**

**Geburt des Hl. Johannes des Täufers**

09.00 Eucharistiefeier, Bettwiesen

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Wertbühl

18.00 Rosenkranzgebet Aktion «Die Schweiz  
betet für den Frieden», Bettwiesen

**Donnerstag, 25. Juni**

09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen

10.00 Eucharistiefeier mit der Frauen-  
gemeinschaft Heiligkreuz-Welfensberg-  
Wuppenau, Heiligkreuz

**Freitag, 26. Juni**

09.00 Eucharistiefeier, Wuppenau

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Tobel

**Samstag, 27. Juni**

16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum  
Sunnewies, Tobel

18.00 Eucharistiefeier, Wertbühl  
Jahrzeit für:

Anton Dörig

Therese und Anton Dörig-Speck

Josef Alois Egger

Papstkollekte/Peterspfennig

18.15 Mandolinenkonzert, kath. Kirche, Bussnang

19.30 Eucharistiefeier, Wuppenau

Jahrzeit für Rosa Meienhofer

Papstkollekte/Peterspfennig

**Sonntag, 28. Juni,**

**13. Sonntag im Jahreskreis**

09.00 Eucharistiefeier, Tobel

30. Gedächtnisstag für Zef Gjergji

Jahrzeit für Pia Hörnlimann-Büchi

Papstkollekte/Peterspfennig

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Bettwiesen

Jahrzeit für Erika Baumli-Hug

Papstkollekte/Peterspfennig

10.30 Eucharistiefeier zum Patrozinium  
zu Ehren des Hl. St. Peter und Paul,  
Leutmerken, mit musikalischer  
Begleitung durch den Pastoralraumchor  
und anschl. Apéro

Jahrzeit für:

Mario Frei

Otilia und August Häni-Bamert

Pius Mehr-Kaiser

Papstkollekte/Peterspfennig

19.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Braunau

Papstkollekte/Peterspfennig

**Dienstag, 30. Juni**

09.00 Eucharistiefeier, Welfensberg

10.00 Eucharistiefeier, Lommis

18.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Leutmerken

**Mittwoch, 1. Juli**

09.00 Eucharistiefeier, Wertbühl

10.30 Eucharistiefeier, Alterszentrum  
Sunnewies, Tobel

18.00 Rosenkranzgebet Aktion «Die Schweiz  
betet für den Frieden», Bettwiesen

**Donnerstag, 2. Juli, Mariä Heimsuchung**

09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen

10.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum,  
Bussnang

**Freitag, 3. Juli, Hl. Thomas**

09.00 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu, Tobel

10.00 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu,  
Bettwiesen

15.30 Gottesdienstliche Feier für Menschen  
mit Demenz, Sunnegarte, Alterszentrum  
Sunnewies, Tobel

18.30 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu,  
Wuppenau

**Samstag, 4. Juli**

16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum  
Sunnewies, Tobel

18.00 Eucharistiefeier, Bussnang

Kollekte für Kodex-Verein Lauchetal

19.30 Eucharistiefeier, Heiligkreuz

Kollekte für Kodex-Verein Lauchetal

**Stricknachmittag**

Donnerstag, 25. Juni, 13.30 Uhr,  
Pfarrheim, Tobel

**Mandolinenkonzert**

Samstag, 27. Juni 2026, 18.15 Uhr,  
kath. Kirche Bussnang

Entdecken Sie die Mandoline, die Perle der Zupfinstrumente. Mit ihrem silberklaren Klang und der eleganten Form verzaubert sie Musiker und Publikum. Ob flinke Volksweisen oder gefühlvolle Serenaden – die Mandoline bringt Lebensfreude zum Ausdruck. Lassen Sie sich von ihrer Vielfältigkeit überraschen und erleben Sie, wie dieses charmante Instrument Ihr Herz mit jeder Note berührt.

Mit der grossartigen Unterstützung von zwei Berufsmusikern und unserem Repertoire aus harmonischen und vertrauten Melodien möchten wir Sie begeistern und freuen uns auf das Jahreskonzert 2026.

**Mitwirkende**

Duo Opus 1: Elena und Valerij Kisseljow  
Mandolinen-Ensemble Corde e Cuore  
Special Guest: Mandolinen-Ensemble Zürich  
Leitung: Elena Kisseljow

**Jass- und Spielnachmittag**

Montag, 29. Juni, 14.00 Uhr,  
Pfarrhaus, Wuppenau

**Rückblick Vortragsabend:**

**«Zwei unterschiedliche Länder – aber eine Frau»**

Im Rahmen des Jahresthemas der Frauengemeinschaft Wertbühl-Bussnang «Einander Hoffnung schenken» gewährte uns unser Neumitglied Swetlana Beresowska einen bewegenden Einblick in ihr Leben zwischen zwei Welten.

Swetlana stammt aus der Ukraine und lebt seit vier Jahren kriegsbedingt in der Schweiz, im kleinen Mettlen. Die Juristin und ehemalige Dozentin an einer Universität in Kiew ist Mutter von drei erwachsenen Kindern und Grossmutter von drei Enkeln, die bereits in der Schweiz geboren wurden. Während zwei ihrer Kinder heute hier leben, sind ihr Mann und ihr Hund weiterhin in Kiew. Ihr ältester Sohn steht noch immer im Militärdienst.

Mit spürbarem Stolz stellte sie uns ihre Heimat vor. Anhand einer Präsentation zeigte sie die Schönheit und Vielfalt der Ukraine und zog immer wieder Vergleiche zur Schweiz. Wie unterschiedlich die beiden Länder sind, wurde besonders in Sprache, Schrift, Traditionen und Lebensweise sichtbar.

Noch eindrücklicher waren ihre persönlichen Erfahrungen. Mit dem Ausbruch des Krieges musste sie ihr vertrautes Leben in der Grossstadt Kiew zurücklassen – ihre Wohnung, ihre Arbeit, Freunde und vieles mehr. Mit nicht viel mehr als einem Koffer kam sie in die Schweiz und begann in Stehrenberg TG, aufgenommen von

einer gastfreundlichen Familie, ein neues Leben. Besonders schmerzlich war für sie die Erfahrung, dass sich manche frühere Bekannte von ihr abwandten. Gleichzeitig durfte sie die grosse Hilfsbereitschaft vieler Menschen in der Schweiz erleben.

Dabei berührte besonders ihre Erzählung, wie sich ihr Blick auf die biblische Geschichte von der Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten verändert hat. Was sie früher als biblische Erzählung kannte, wurde plötzlich zur eigenen Lebenserfahrung. Aus einer vermeintlich kurzen Notsituation sind inzwischen vier Jahre geworden – und ein Ende des Krieges ist weiterhin nicht absehbar.

Offen, ehrlich und voller Dankbarkeit beantwortete Swetlana die Fragen der Anwesenden. Sie liess uns teilhaben an den tiefen Wunden, die ein Krieg bei unbeteiligten Menschen hinterlässt, und zeigte zugleich auf, wie wertvoll der Glaube, christliche Werte wie Barmherzigkeit, Mitgefühl und Nächstenliebe sind.

Für Swetlana wurde die Aufnahme in der Schweiz zu einem Zeichen der Hoffnung – einer Hoffnung, die trägt und die zeigt: Das Leben geht weiter. Ihr persönliches Zeugnis machte eindrücklich sichtbar, wie Menschen einander Hoffnung schenken können – gerade in Zeiten von Unsicherheit und Leid. Der Abend hinterliess bei vielen Zuhörerinnen und Zuhörern Dankbarkeit, Nachdenklichkeit und die Erkenntnis, dass Frieden und Heimat keine Selbstverständlichkeit sind.

*Andrea Bissegger*





einfach nicht zu beschreiben. Sie ist einfach Ursula Fust, mit einem unglaublichen Gottvertrauen, einem unglaublich gefüllten Rucksack an Lebenserfahrung, einem unerschütterlichen Glauben an das Gelingen, einem bewundernswerten Vertrauen in die Fähigkeiten ihrer Weggefährtinnen und Weggefährten und einem Blick in die Zukunft, welcher immer das Gute und Notwendende im Blick hatte; das ist die Frau, welche sich nun in das zweite Glied zurückzieht. Es ist Zeit, Verantwortung in andere Hände zu legen.

«Seid behütet», das ist das Thema der Verabschiedung von Ursula Fust aus vielen Ämtern und Aufgaben, welche den Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur geprägt haben.

Im Gottesdienst vom Samstag, 20 Juni, 18.00 Uhr in Bussnang werden wir sehen: Ursula Fust trug so viele Hüte während der Zeit ihres Wirkens, dass wir wohl von Behütung sprechen können. Und jeden Hut trug Ursula mit der ganzen Lebensenergie und Hingabe, welche eine führende und gebende Frau eben zu erfüllen vermag.

Als unverzichtbares Mitglied der Personal-Kommission war sie Beraterin in Personalfragen; sie stellte sich als Präsidentin der Unterrichts-Kommission den Herausforderungen des Lehrplans 21, und war Anlaufstelle in allen Fragen zum Religions-Unterricht.

Als Präsidentin des Kirchgemeinderates war sie führende Kraft beim Fusionsprozess der Kirchgemeinden Wertbühl, Schönholzerswilen, Bussnang und Leutmerken zur Kirchgemeinde Wertbühl-Bussnang. Niemals hat sich Ursula Fust einem Amt oder einer anstehenden Aufgabe aufgedrängt. Sie wurde aufgrund ihrer Persönlichkeit, ihrer Kompetenz und ihrem vertrauensvollen Blick in die Zukunft notwendig in allen Belangen des Pastoralraumes Nollen-Lauchetal-Thur angefragt, und mit Elan und Innovations-Kraft hat sie sich den Aufgaben gestellt.

Mit Visionen, Vertrauen in das Gerlingen des ihr Anvertrauten, ihrer Menschenkenntnis und ihrem Wohlwollen ist und bleibt Ursula ein

Licht auf unseren Wegen in die Zukunft. Ursula Fust war wegweisend bei der Errichtung des Pastoralraumes. Sie hat als Beraterin, als Weggefährtin, als Kritikerin, als Prozess-Begleiterin, als Sitzungs-Leiterin, als Gastgeberin an Katechese-Anlässen und als Freundin einfach alles getan, um den Pastoralraum zum Blühen zu bringen. Sie hat verstanden, was Max Frisch geschrieben hatte: «Die Liebe hält uns in der Schwebe des Lebendigen. Sie besteht darin, dem andern zu folgen in allen seinen möglichen Entfaltungen.»

Liebe Ursula, es gäbe noch soooo Vieles zu sagen. Heute sagen wir einfach: DANKE !!!!

*Im Namen des Pastoralraumes  
Pfarrer Marcel Ruepp*



## ABSCHIED URSULA FUST

### Eine Ära geht zu Ende Eine Weggefährtin bleibt

Gibt es in einem Pastoralraum einen Abschied für eine Frau, welche seit vielen Jahren alles gegeben hat, um das Reich Gottes wachsen zu lassen?

«Ich rufe Dich bei Deinem Namen, Ursula. Mein bist du». Und wenn Gott ruft, dann ist es der «Gute Ruf», la bonne reputation, den **URSULA FUST** wahrgenommen hat.

Denn wo die Vorsehung sie brauchte, da war sie zur Stelle. «Ursula, ich habe Dich erwählt vor der Erschaffung der Welt.» (Eph 1,4)

Ursula Fust, welche nach vielen, vielen Jahren nun vor neuen Herausforderungen steht, ist



## GEBURTSTAGE

### Herzlichen Glückwunsch

87. Geburtstag am 21. Juni  
**Lea Dutli**, Lommis

88. Geburtstag am 23. Juni  
**Karl Keller**, Schönholzerswilen

87. Geburtstag am 24. Juni  
**Martin Ebnete**r, Märwil

88. Geburtstag am 24. Juni  
**Brigitta Ruckstuhl**, Märwil

70. Geburtstag am 26. Juni  
**Monika Hugentobler**, Braunau

80. Geburtstag am 26. Juni  
**Vito Pascale**, Lommis

70. Geburtstag am 27. Juni  
**Walter Meier**, Wuppenau

89. Geburtstag am 27. Juni  
**Emma Zingg**, Bussnang

89. Geburtstag am 28. Juni  
**Edelbert Steiert**, Weingarten-Kalthäusern

70. Geburtstag am 1. Juli  
**Alois Gisler**, Braunau

70. Geburtstag am 1. Juli  
**Christoph Mauchle**, Buhwil

75. Geburtstag am 1. Juli  
**Bruno Frei**, Wuppenau

91. Geburtstag am 3. Juli  
**Agnes Keller**, Tobel

*Das sind sich wohl die meisten einig:  
Der Lebensweg ist manchmal steinig.*

*Es geht bergauf. Es geht bergab.*

*Das Leben hält dich oft auf Trab.*

*Dass stets du gut bei Puste bleibst,*

*ganz gleich, was du gerade so treibst,*

*das wünscht euch zum Geburtstag heute,*

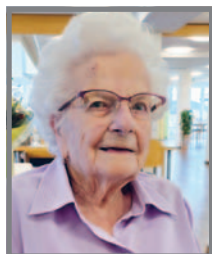
*na wer wohl;*

*die gesamte Pastoralraum-Meute.*

## ABSCHIED

### Ursula Riedener-Schwab

geb. 25.03.1925,  
gest. 09.06.2026



Der heiligste Tag  
unseres Lebens  
ist der Tag, an dem wir  
sterben.

Es ist der heilige, grosse Verwandlungstag.

Schwebend, in neuen Bahnen, gläutert

stehen wir am letzten Tag

unseres Erdenlebens

vor dem Glanz

und der Herrlichkeit des Himmels.

(Hans Christian Andersen)

## KIND & FAMILIE

### Eröffnungsgottesdienst der ökumenischen Kindertage 2026

**Sonntag, 5. Juli, 10.30 Uhr,**  
**Bürgerhütte Mettlen**

Mitten im Wald, umgeben von Gottes Schöpfung, starten wir gemeinsam in die Sommerferien. Dazu laden wir Gross und Klein herzlich zu einem einfachen und fröhlichen Familiengottesdienst bei der Bürgerhütte in Mettlen ein. Die Zufahrt ab der Hauptstrasse Mettlen-Märwil über die Schützenhausstrasse in Mettlen ist signalisiert. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der katholischen Kirche Bussnang statt.

#### Was ist eigentlich ein Prophet?

In der Bibel begegnen uns viele Propheten: Elia, Jesaja, Amos, Daniel und natürlich Jona. Sie alle haben etwas gemeinsam: Gott vertraut ihnen eine Botschaft an und sendet sie zu den Menschen. Propheten sind gewissermassen Gottes Boten – Menschen, die hinhören, weitergeben, ermutigen, warnen und Hoffnung schenken.

Ein Prophet ist wie ein Wegweiser Gottes.

Er zeigt den Menschen, in welche Richtung sie gehen können, damit das Leben gelingt. Welche Botschaft möchte Gott uns heute mit auf den Weg geben? Und wo sind wir gefragt, mutig hinzuhören und zu handeln?

Im Gottesdienst werfen wir einen Blick auf die Propheten der Bibel und auf die Frage, was ihre Geschichte mit unserem Alltag zu tun hat.

#### Neugierig geworden?

Wer mehr darüber erfahren möchte, was wir während der drei Kindertage im Wald zum Thema «Jona – was machsch?!?» erlebt haben, ist herzlich eingeladen, auf unserem Lagerblog vorbeizuschauen oder das Abschlussfest am Dienstag, 7. Juli ab 16.30 Uhr bei der Bürgerhütte Mettlen zu besuchen.



Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Besucherinnen und Besucher und darauf, gemeinsam mit Gott verbunden den Beginn der Sommerferien zu feiern.

*Tanja Achtnich und Andrea Bissegger  
mit dem Kindertag-Vorbereitungsteam 2026*

## ERSTKOMMUNION

### Vorbereitung Erstkommunion 2027

Nach den Sommerferien beginnt die Vorbereitung für die Erstkommunion 2027. Familien mit einem Kind, das im neuen Schuljahr die 3. Klasse besucht, sollten kürzlich einen Informationsbrief mit Anmeldeformular von mir erhalten haben. Bitte füllen Sie diesen aus und schicken Sie ihn mir **bis spätestens Montag, 29. Juni** zurück.

Falls Sie keinen solchen Brief bekommen haben, aber an der Erstkommunion für Ihr Kind interessiert sind, melden Sie sich bitte schnellstmöglich bei mir per Mail unter [katechese@pastoralraum.ch](mailto:katechese@pastoralraum.ch) oder per Whatsapp/Anruf unter 078 309 94 00.

Grundsätzlich ist es auch möglich, die Erstkommunion später nachzuholen, falls Ihr Kind sie in der 3. Klasse verpasst hat. Sie können sich also auch melden, falls Ihr Kind nicht mehr in der 3. Klasse ist.

*Julia Gemperle, Leitung Katechese*

## FRAUENGEMEINSCHAFT

### Jass-Nachmittage in Tobel

**Montag, 6. Juli, 13.30 Uhr,**

**Erdgeschoss Pfarreiheim, Tobel**

Die Frauengemeinschaft Tobel lädt Sie zu einem gemütlichen Jass-Nachmittag mit Kaffeestübli ein.

Die Jass-Nachmittage sind für alle offen. Auch nicht Vereinsmitglieder, Männer und Frauen sind herzlich willkommen.

*Frauengemeinschaft Tobel*

### Rückblick Anlässe der FG Heiligkreuz-Welfenberg-Wuppenau

#### Maiandacht

Am Auffahrtsabend trafen wir uns zur traditionellen Maiandacht in der Kapelle Maria vom Trost in Oberrindal. Ein wunderschöner Ort um gemeinsam Maria zu feiern.

Musikalisch eingestimmt durch Monika und Reto hörten wir Gedanken zum Thema Maria und die Sprache des Herzens. Umrahmt wurde die Andacht von wunderschönen Marienliedern unseres Pastoralraum-Chors. Herzlichen Dank! Anschliessend liessen wir den Abend im Restaurant Engel Niederglatt gemütlich ausklingen.

#### Besichtigung Egger Gemüsebau

Am 28. Mai trafen wir uns in Bürglen bei Egger Gemüsebau und erlebten eine sehr spannende Führung durch Kühl- und Rüsträume dieses grossen Familienunternehmens. Gleich gegenüber durften wir den Nachmittag in der Barfuss Brauerei bei einem schmackhaften Bier oder Rabarberschorley abschliessen.

#### Frühsommerspaziergang

Bereits am 1. Juni fand unser nächster Anlass statt. Trotz schlechter Wettervorhersage fand sich eine kleine Gruppe spazierfreudiger Frauen zum Frühsommer Spaziergang in die Wissbachschlucht zwischen Flawil und Herisau ein. Bei strahlendem Sonnenschein bestaunten wir die Schlucht, Wasserfall und Natur. Einfach schön! Zum Abschluss liessen wir uns auf der Terrasse vom Restaurant Hirschen Egg kulinarisch verwöhnen.

*Marie-Louise Eigenmann,  
FG Heiligkreuz-Welfenberg-Wuppenau*

### Seniorenmittag

Mittwoch, 1. Juli, 11.45 Uhr,  
Restaurant Ochsen, Braunau

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns am Mittwoch 1. Juli im Restaurant Ochsen in Braunau und geniessen zusammen ein feines Menu. Wir öffnen um 11.45 Uhr die Tür für euch und freuen uns euch alle zu begrüßen.

*Marianne, Christine und Beata*

### Anmeldung bitte bis Montagmittag, 29. Juni

Bei Beata Niederer unter 071 911 83 90  
(bitte auch Sprachnachricht hinterlassen)

VORANZEIGE: Im August machen wir Ferien.

### Mittagstisch der Senioren Lommis

Donnerstag, 9. Juli, 11.30 Uhr,  
Budebeizli, Lommis

Anmeldung unter 052 376 27 53 oder  
078 670 84 82

## KIRCHGEMEINDE TOBEL

### Rechtsformänderung Alterszentrum Sunnewies

Heute gehört das Alterszentrum Sunnewies der Katholischen Kirchgemeinde Tobel und wird mit separater Rechnung als «Öffentliche Rechtliche Körperschaft» als Teil der Katholischen Kirchgemeinde Tobel geführt.

Im Rahmen unseres Projekts Masterplan (Ausbau und Erneuerung Alterszentrum Sunnewies) haben wir im Sommer und Herbst 2023 dreimal mit dem Kirchenrat der Katholischen Landeskirche Thurgau verhandelt. Ende 2023 hat der Kirchenrat uns schriftlich erlaubt, unser Projekt zum Ausbau und zur Erneuerung des Alterszentrums Sunnewies umzusetzen.

Die Kirchbürger\*innen haben an der Kirchgemeindeversammlung 2024 den Planungskredit und an der Kirchgemeindeversammlung 2025 den Baukredit genehmigt. Die Architekten und Fachplaner haben das Projekt unter Leitung der Heimkommission und der Baukommission immer weiter und detaillierter geplant. Im Mai 2026 wollten wir das Baugesuch einreichen.

An der Kirchgemeindeversammlung 2026 haben wir die Kirchbürger\*innen informiert, dass wir wenige Tage vor der Versammlung vom kantonalen Gesundheitsamt eine provisorische Zusage für unsere beantragten zusätzlichen 32 Pflegeplätze erhalten haben. Wir müssen die Strategie anpassen und die fertigen Pläne umzeichnen lassen.

Per 01.01.2026 hat der Kirchenrat der Katholischen Landeskirche Thurgau eine neue Verordnung über das Rechnungswesen in

Kraft gesetzt. Darin wird neu vorgeschrieben, dass die Katholische Kirchgemeinde Tobel das Alterszentrum Sunnewies bis zum 31.12.2029 in eine risikounabhängige Rechtsform auslagern muss. Auf unser Gesuch hin hat der Kirchenrat der Katholischen Landeskirche Thurgau am 03.06.2026 die Frist für die Auslagerung auf den 31.12.2036 verlängert. Bevor die neue Verordnung über das Rechnungswesen in Kraft gesetzt wurde, gab es im 2025 eine Vernehmlassung dazu. Im Entwurf war die nun verlangte Auslagerung noch nicht enthalten.

An der Sitzung vom 12.05.2026 hat der Kirchgemeinderat der Katholischen Kirchgemeinde Tobel dem Präsidenten Norbert Weber den Auftrag erteilt, verschiedene Rechtsformen zu prüfen und mit möglichen Partnern Verhandlungen aufzunehmen. Der Kirchgemeinderat wird die Kirchbürger\*innen wieder informieren, sobald sich eine Lösung abzeichnet. Schon heute ist klar, dass die Kirchbürger\*innen dereinst über die Rechtsformänderung oder den Verkauf des Sunnewies an der Versammlung oder Urne darüber werden entscheiden müssen.

*Kirchgemeinderat und Präsident Tobel*

### Die zehn Gebote verbindlich

In den USA gibt es jetzt die Verordnung, die Zehn Gebote in Klassenzimmern aufzuhängen (Spiegel.de). Hilft das dem Glauben?

### Die Gebote im Herzen

Vielleicht erinnern Sie sich: Als Präsident Trump vor 1 ½ Jahren wieder ins Amt kam, unterzeichnete er vom ersten Tag an täglich Dutzende von Dekreten. Er ordnete an, was getan werden soll und was nicht.

Neuerdings ist ein Dekret dazugekommen, das in den einzelnen Bundesstaaten umgesetzt werden soll. Texas hat sofort damit begonnen: Die Zehn Gebote sollen in den Klassenzimmern gut sichtbar aufgehängt werden. Andere republikanische Bundesstaaten werden folgen – demokratische wehren sich. Hier werde die Neutralitätspflicht einer Schule verletzt. Wenn es Schülerinnen und Schüler verschiedener Religionen gebe, dürfe keine Religion vorherrschen wollen – sagen die Gegner.

## Zu vermieten in Tobel, Erikonerstrasse 10 Ehemaliges Pfarrhaus mit grosszügiger Gartenanlage



An sonniger und erhöhter Lage in Tobel steht dieses stattliche ehemalige Pfarrhaus zur Vermietung. Das grosszügige Einfamilienhaus überzeugt mit viel Platz, einem wunderschönen Garten sowie einer idealen Kombination aus Wohnen und Arbeiten unter einem Dach.

### Highlights

- 10 Zimmer auf ca. 228 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- Grosser, gepflegter Garten mit südlicher Ausrichtung
- Traumhafter Balkon im Obergeschoss
- Helle Zimmer mit sanierten Bodenbelägen
- Geräumige Wohnküche mit Vorratsraum
- Mehrere Nebenräume, Estriche und Kellerräume
- Kinderfreundliche Umgebung
- Bahnhof Tobel-Affeltrangen bequem zu Fuss erreichbar

### Mietkonditionen

- Mietzins: CHF 2'800.–
- Garage: CHF 120.–/Monat
- Parkplatz: CHF 50.–/Monat
- Heiz- und Nebenkosten separat nach Verbrauch
- Verfügbar nach Vereinbarung

**Eine Besichtigung lohnt sich!**  
**Kontakt: 071 973 90 00**

**IPM GmbH, 8360 Eschlikon**

Die Befürworter sagen: Die Grundlage des Bildungssystems dürfe man aufhängen – und einmal am Tag lesen oder betend bedenken.

Vielleicht geht es weniger um Glauben als um eine politische Auseinandersetzung. Viele wollen gegen das Dekret klagen und den Gerichten die Entscheidung überlassen.

#### **Sinnvoll oder nicht**

Hilft es, die Zehn Gebote öffentlich aufzuhängen? Hilft es, ein Kruzifix im Klassenzimmer hängen zu haben? Und wobei könnte das helfen? Antworten auf diese Fragen sind schwierig. Vielleicht mahnen der Text der Gebote oder das Kruzifix gelegentlich. Häufiger aber dürfte beides nach einer gewissen Zeit einfach übersehen werden.

Öffentliche Aushänge haben gewiss einen Wert. Hilfreicher wäre es aber, biblische Texte im Herzen zu tragen, statt nur an Wände zu hängen. Wir leben weniger von dem, was uns befohlen wird als von dem, was wir einsehen – mit dem Herzen einsehen.

#### **Gebote sind eine Herzensangelegenheit**

Jesus trug viele Gebote im Herzen. Er war Jude und wuchs auf mit den aufgeschriebenen Worten Gottes und seines Glaubens. Einmal sagt Jesus (Mt 4,4): Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht. Die Zehn Gebote sind aus dem Mund Gottes, wie wir im 2. Buch Mose lesen (Kap. 20). Wir sollten sie, wie Jesus, nicht nur kennen, sondern möglichst im Herzen tragen.

Der Geist der Gebote ist nicht zeitlos. Jede Generation muss die Zehn Gebote neu bedenken und überlegen, wie sie in unsere Zeit übertragen werden können.

Was heisst es heute, den Feiertag zu heiligen? Muss es, kann es immer der Sonntag sein? Wann haben wir «andere Götter» neben Gott? Und wie ehrt man Mutter und Vater am besten?

Das alles sind Fragen, die sich nicht dadurch beantworten lassen, dass die Gebote an der Wand hängen. Die Antworten darauf müssen aus aufrichtigen Herzen kommen – immer verbunden mit der Bitte um Gottes Hilfe. Gott ist nahe denen, die ihn darum bitten. Das dürfen wir glauben. Gott hilft denen, die den besten Weg suchen, seine Gebote zu leben. Wer Gott mit dem Herzen sucht, kann in seiner Wahrheit leben.

*Michael Becker*

#### **Gesucht: Weltmeister im Christsein Fussballgötter und Heiliger Rasen**

Es ist interessant, wie vielen religiösen Termini und Themen wir während eines Grossereignisses wie der Fussball-Weltmeisterschaft begegnen. Da ist die Rede von **Fussballgöttern**; wenn wir dann näher hinsehen, sind es oft Trainer, Schiedsrichter oder sogenannte Superstars unter den Spielern, die diesen Titel erhalten. Da begegnen wir **dem Heiligen Rasen** (diesen gibt es übrigens auch im Wimbledon des Tennis), der schon fast Kultstatus erreicht. Gab es da nicht bei Moses auch so einen Ort: Du stehst auf heiligem Boden!

Dass dieser Heilige Rasen, wie an der Euro 08 in Basel geschehen, bei Nacht und Nebel mit riesigem Aufwand ausgewechselt werden muss, weil er den «Fussballgöttern» nicht mehr für das Viertelfinale zugemutet werden kann und dafür – die Ökologie lässt grüssen – in Kühlcontainern aus Holland angekartt werden muss, nehmen wir einfach so zur Kenntnis. Überlegungen ökologischer Natur wollen wir dann lieber nach dem Fussballfest wieder mit neuem Elan nachgehen.

Wir hören von **Fussballwundern** wie etwa jenem, welches der deutschen Weltmeisterschafts-Elf von 1954 gelang, als «das Wunder von Bern» geschah (Deutscher Sieg über die haushoch favorisierte Mannschaft Ungarns). Darüber hinaus gibt es gar eine **Fussballbibel**, worin viele Kicker ganz persönlich erzählen, warum sie selbst in Niederlagen und Krisen ihren Glauben nicht verlieren. Ungewöhnlich offen berichten sie von faszinierenden Erfahrungen mit einem Gott, der sogar auf dem Fussballplatz zu finden ist.

Ihre Message an die Fussball-Fans aller Vereine lautet: Der Glaube an Gott ist eine Kraft, die nicht nur uns geholfen hat, sondern auch jedem Einzelnen ganz persönlich in allen Lebenslagen ein festes Fundament sein kann.

Fasziniert und andächtig sitze ich auch als Nicht-Fussballbegeisterter jeweils vor dem Bildschirm, wenn unsere Schweizer Nationalmannschaft zusammen mit tausenden von Fans in den Stadien ehrfürchtig und gerührt unsere Landeshymne intonierte: «Gott im hehren Vaterland». Da fühle ich mich jeweils unter den Gewinnern, denn so viele Begeisterte können ja wohl nicht irren.

Wie gerne würde ich es sehen, wenn dieses auf dem «Heiligen Rasen» aus tausenden von Kehlen erklingende Gebet umgehend erhört würde und sich im Endresultat niedergeschlagen könnte.

Bei allem Träumen von Gottes Eingreifen und bei aller Ehrfurcht im Blick auf die singenden Fussballgötter muss ich mir jeweils glaubend eingestehen, dass Gott uns wohl auf allen Wegen begleiten mag, sich aber, um dem Vorwurf der Parteinahme für ein Land zu entgehen, sich wohlweislich davor hütet, aktiv in ein Spiel einzugreifen. Das hatten wir ja gesehen, als Gott uns an der Eishockey-Meisterschaft nur die Silber-Medaille zugemutet hatte. Warum sich ein ganzes Land als Verlierer-Nation fühlt, nur weil uns der erste Platz verwehrt blieb, verstehe ich eigentlich nicht ganz. Auch ein zweiter Platz ist doch nicht zu unterschätzen.

Mitmachen ist mehr als Siegen. An der Fussballweltmeisterschaft traue ich uns Schweizern jedenfalls diesmal zu, mangels zu hoher Erwartungen auch mit einem Einzug ins Viertelfinal zufrieden zu sein. Ich werde unabhängig vom Resultat stolz darauf sein, sagen zu können: Wir waren dabei! Vielleicht bestünde unsere Grösse als Christinnen und Christen auch darin, sich über den Sieg des Gegners freuen zu können. Schliesslich hat Max Frisch geschrieben: «Die Liebe besteht

darin, dem anderen zu folgen in allen seinen möglichen Entfaltungen.» Wenn wir uns von Herzen am Erfolg unseres Gegenübers freuen könnten, wäre ich mächtig stolz darauf, ein Schweizer zu sein.

Wäre das nicht eine schöne christliche Tugend, sich über den Sieg anderer freuen zu können?

Ich finde es einfach rührend, und es erfüllt mich mit Hoffnung und Zufriedenheit, wenn ich sehe, wie Fussball ganze Völker derart verbindet, dass diese sich mit dem Sieg ihrer Mannschaft voll und ganz identifizieren und sodann nicht vom Sieg einer Mannschaft gegen die andere sprechen, sondern vom Sieg einer Nation gegen die andere. Das kennen wir doch auch vom Musikwettbewerb ESC: The winner ist Schwitserland! Dabei spielt es offenbar keine Rolle, wenn etliche Spieler einer nationalen Mannschaft auslandstämmig sind.

Wenn das Fussballfest auf vielen Ebenen Freude bereitet und am Ende nur Zufriedene zurücklässt, welche eine Zeit lang träumen konnten oder einen Traum verwirklichen durften, dann danke ich Gott für die Fussballzeit.

Gott kann ja oft auch auf krummen Zeilen gerade schreiben, und wer weiss: Vielleicht ist ja so manches, was wir dem Zufall oder dem Tun von Menschen zuschreiben Gottes Fügung gewesen, ohne dass es offenbar werden muss. Möge Gott die beste Mannschaft in ihrem Siegen begleiten und den Verlierern die Kraft schenken, sich am Sieg der andern zu freuen. Wie hat es doch Georges Bernanos als kleinen Ratschlag für Fans formuliert: «Seine Freude in der Freude des anderen zu finden, ist das Geheimnis des Glücks.»

*Pfarrer Marcel Ruepp*

#### **Ein bemerkenswerter Wandel durch die Berührung des menschengewordenen Gottes**

In den Evangelien von Markus, Matthäus und Lukas gibt es im Rahmen der Passionsgeschichte eine kleine, bemerkenswerte Episode. Der Hauptmann, der die Aufsicht über die Kreuzigung hat und die anwesenden Soldaten befiehlt, bekennt, nachdem er gesehen hat, wie Jesus gestorben ist, dass dieser wirklich Gottes Sohn gewesen ist.

Ein unerwartetes und auch nicht ungefährliches Bekenntnis. Jesus war gerade wegen Aufruhr und Majestätsbeleidigung hingerichtet worden – sich jetzt zu diesem «Verbrecher» zu bekennen, hätte dem Hauptmann selbst als Verrat an dem römischen Staat und am Kaiser ausgelegt werden können.

Bemerkenswert, dass ein Mann, der – mit welcher inneren Überzeugung, wissen wir nicht – seine Befehle befolgt und die Hinrichtung Jesu leitet, zu einem der ersten Bekenner der Göttlichkeit Christi wird.

Die Evangelien belassen es bei dieser Schilderung; wir erfahren nicht, was aus dem Hauptmann geworden ist. Erst die

Überlieferung hat ihm einen Namen – Longinus – gegeben und berichtet über seinen weiteren Lebensweg. Danach hat sich Longinus taufen lassen und ist als christlicher Märtyrer gestorben.

Was auch immer daran wahr sein mag, ist nicht wichtig. Über den historischen Moment hinaus finde ich es bemerkenswert, dass ein Mensch einen so schweren Irrtum eingestehen und seine Überzeugung total ändern kann. Sicherlich eine schmerzhaft Erfahrung. Denn Longinus muss sich auf einmal bewusst gewesen sein, dass er bei der Tötung von Gottes Sohn mitgeholfen hat. Dennoch verschliesst er vor der Wahrheit nicht die Augen. Es ist nie zu spät, die Augen zu öffnen für das Heilige in der Welt.

(Image)

### Patrozinium zu Ehren von Petrus und Paulus in Leutmerken

Wir feiern das Hochfest der Apostel Petrus und Paulus. Wir nennen die beiden zwar zusammen, doch in Wirklichkeit waren Petrus und Paulus so verschieden wie nur etwas. Dass sie zusammen genannt werden hängt damit zusammen, dass Petrus und Paulus die Säulen der frühen Kirche geworden waren, ohne die es wahrscheinlich heute keine weltumspannende Christenheit gäbe. Noch heute leuchten Petrus und Paulus in unsere Gegenwart mit all ihren Problemen hinein. Paulus, der ehemals hasserfüllte Verfolger der frühen Kirche, könnte der Patron der Bekehrten sein, und an seiner Lebensgeschichte sehen wir, dass niemandem, und möge er noch so schlecht sein, die Berührung durch die Gnade Gottes endgültig versagt bleibt. An ihm hat Gott der Menschheit aufgezeigt, dass er sogar Erzfeinde der Kirche als auserwählte Werkzeuge einsetzen kann zur Verkündigung der Frohen Botschaft. Paulus wurde inmitten eines Hassfeldzuges gegen die Christen aus heiterem Himmel von Gott berührt, und sein weiterer Weg zeigt uns, dass die Berührung durch Gott nicht nur etwas Punktuelles ist, sondern dem ganzen Leben eine völlig neue Ausrichtung gibt. Gemäss dem Bibelwort, dass nur ins Himmelreich eingehen kann, wer alles Gewohnte verlässt und Jesus-Christus ohne zurückzuschauen nachfolgt, ist Paulus aus dem alten Leben herausgetreten und hat sich mit Jesus-Christus ins Offene, Unberechenbare Abenteuer des Reiches Gottes eingelassen. Ich denke, dass das Reich Gottes nur werden kann, wenn wir auch in Leutmerken diese Offenheit leben und ständig zum Wandel bereit sind. Vielleicht ist der Lebensweg von Paulus nicht nur ein Beispiel für Umkehr, sondern auch für Vergebung, welche nicht einmal demjenigen versagt bleibt, der Menschenleben auf dem Gewissen hat. Am Beispiel von Paulus sehen wir aber auch, dass der Einsatz für das Reich Gottes und für die Wahrheit auch in unserer Welt, nicht ohne Schmerzen und Enttäuschungen vor sich geht. Paulus bestätigt uns, was ein wunderschönes Sprichwort meint: Sag nie, dies oder jenes sei unmöglich, denn vielleicht

wartet Gott schon seit Jahrhunderten auf einen, wie dich, der kommt und das Unmögliche trotzdem versucht. Mit Blick auf das Grosse, das Gott durch Paulus vollbracht hat, wünsche ich angesichts von unüberwindbaren Schranken auch uns, dass wir mit dem Psalm 18 sprechen können: «Mit meinem Gott überspringe ich Mauern und Wälle.» Die Mauern und Wälle der pharisäischen Gesetzesfrömmigkeit und des Buchstabenglaubens, welcher oft Leben behindert, hat Gott mit Paulus übersprungen. Ohne Paulus wäre Christentum eine begrenzte Sekte innerhalb des jüdischen Glaubens geblieben ist. Er hat im Jahre 49 auf dem sogenannten Apostelkonzil mit Hilfe des Apostels Petrus die Schranken der Gesetzesklauberei niedergerissen und das Christentum auch jenen geöffnet, welche sich nicht zuerst zum jüdischen Glauben bekehren wollten. Petrus hat ja gesagt: «Was Gott für rein erklärt, das nenne du nicht unrein.»

Und darum, wenn wir die beiden Apostel mit einem Fest ehren, dann wollen wir uns dankbar zeigen, dass sie zusammen mit ihrem Glauben und ihrer Überzeugungskraft die Welt bewegt haben. Weil Petrus mit seiner Überzeugungskraft auf dem Apostelkonzil die Türen des Christentums geöffnet hat für alle Menschen, welche sich Jesus anschliessen wollten, so stellen wir ihn uns gerne vor mit dem Himmelsschlüssel in der Hand. Überall nämlich, wo wir uns aus gegenseitiger Rücksicht verschlossene Türen öffnen, dort öffnen wir das Reich Gottes, das alle Wege des Lebens ernst nimmt. Die Rede von den «Schlüsseln des Himmelreiches» besagt nicht, wie bisweilen gemeint, Petrus werde mit diesem Wort zum Pförtner des Himmels berufen. Vielmehr drückt das Symbol des Schlüssels aus: Für die junge Kirche haben nicht mehr die Pharisäer und Schriftgelehrten, welche nur gepredigt, selber aber nicht danach gelebt haben, die Lehr- und Entscheidungsbefugnis, sondern der von Jesus beauftragte Apostel. So ist es auch bei uns.

Nicht jene, die vom Christentum reden sind die Pförtner des Himmelreiches, sondern jene, die davon reden und das, was sie reden, auch in die Tat umsetzen.

Pfarrer Marcel Ruepp

### Da bin ich gern zu Gast

Laut der Touristik-Webseite «trivago», die nach eigener Auskunft auf die Daten von über einer Millionen Hotels weltweit zurückgreift, können wir in Deutschland 146-mal in einem «Hotel zur Post» absteigen. Damit ist dieser Name der häufigste Hotel-Name in Deutschland. Auf den Plätzen zwei und drei folgen die «Hotels zur Krone» (85-mal) und «Zur Linde» (73-mal). Einen «Gasthof Zufriedenheit» finden wir dagegen nur in Naumburg an der Saale und ein Gästehaus Zufriedenheit in Garmisch-Partenkirchen.

Die Namens-Spitzenreiter sind oft historisch begründet. Dort, wo wir heute zur Ruhe kommen können, ruhten sich früher Postreiter oder Könige aus, stand oder steht ein Lindenbaum.

Heute sind wir jedoch meist weder Postreiter noch adelig; was du und ich als Gast suchen, kommt im seltenen Namen viel eher zum Ausdruck: Zufriedenheit.

Zufriedenheit ist laut der Zeitschrift «Psychologie heute» Ausdruck eines tiefen inneren Seelenfriedens; viel stabiler als Glück oder Freude. Und viel weniger von äusseren Rahmenbedingungen abhängig als die anderen Hochgefühle. Der antike Schriftsteller Plutarch schrieb schon vor fast 2000 Jahren: «Ein angenehmes und heiteres Leben kommt nie von äusseren Dingen, sondern der Mensch bringt aus seinem Inneren wie aus einer Quelle Zufriedenheit in sein Leben.»

Was soll ich dann noch ins Hotel gehen, mögt ihr fragen. Es ist nicht zwingend notwendig, doch hilfreich kann es schon sein. Die Quelle der Zufriedenheit in Ihrem Inneren versendet im Alltag schnell durch Arbeit und Sorgen. Da hilft es schon, zur Ruhe zu kommen, das Wesentliche in den Blick zu nehmen, mich neu auf mich selbst zu konzentrieren. Und nicht nur auf mich selbst. Noch einmal die Psychologie-Zeitschrift: «Zufriedenheit beinhaltet Ich-Erweiterung und -Überwindung.» Oder anders ausgedrückt: Nächstenliebe und Hinwendung zu Gott. Im «Gasthof Zufriedenheit», bei Post, Krone oder Linde oder in euren eigenen vier Wänden.

Michael Tillmann



Foto: Michael Tillmann

# PASTORALRAUM THURGAU MITTE

ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN · ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN

**Pastoralraumleiter:** Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84,  
martin.kohlbrenner@bluewin.ch

**Leitender Priester Pastoralraum:** Mathäus Varughese, T 079 897 01 81,  
m.varughese@katholischweinfelden.ch

**Sekretariat:** Monika Notter, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden  
T 071 626 52 10, pfarramt@katholischweinfelden.ch

**Kirchliche Soziale Arbeit:** David Roth, Freiestr. 13, 8570 Weinfelden  
T 078 232 73 36, d.roth@katholischweinfelden.ch



## MITTEILUNGEN

### Chäfer-Fäscht mit Jubla Berg

**Samstag, 20. Juni, 14 Uhr, Berg TG**  
Ausführliche Infos auf Seite 9.

### Ökum. Taizé-Abend

**Sonntag, 21. Juni, 19 Uhr, Weinfelden**

### Patrozinium St. Peter und Paul

**Sonntag, 28. Juni, 10 Uhr, Sulgen**  
Ausführliche Infos auf Seite 11.

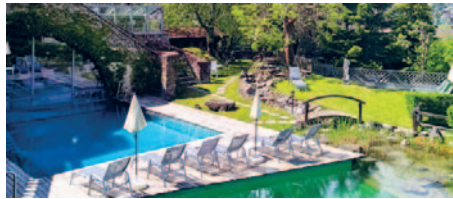
### Tüüfgang & Wiitsicht

**Dienstag, 30. Juni, 19.30 Uhr, Weinfelden**  
Ausführliche Infos auf Seite 13.

### Seniorenferien des Pastoralraums TG Mitte

**20.–25. September 2026**

Mit Sonne im Herzen gemeinsam Neues entdecken – spielen, singen, aktiv sein, entspannen, zur Ruhe finden: alle Senioren und Seniorinnen unserer Pfarreien, die in Gemeinschaft Ferien verbringen wollen, sind angesprochen



mit diesem Angebot. Ruhig und doch zentral liegt das **Hotel Cresta in Flims Wildhaus**. Es verfügt über eine grosszügige Wohlfühloase mit Saunen, beheiztem Aussenpool und Bio-Pool. Es sind täglich Ausflüge geplant, je nach Wetter. Diese Orte locken uns an: Fahrt durch die Viamala, Zillis mit Besuch der Kirche mit der romanischen Bilderdecke, Rheinschlucht, Lenzerheide mit Heidsee, Täler und Landschaften... Täglich rundet ein gemeinsamer Ausklang mit Andacht unser Programm ab.

#### Kosten pro Person:

EZ CHF 1150.– / DZ CHF 1050.–

**Leitung und Begleitung:** Martina Mücke, Pastorale Mitarbeiterin; Bernadette Schwarz, pens. Spitexfachfrau; Judith Geyer, pens. Katechetin. **Anmeldeschluss: 25. Juli**

## IMPULS ZUM KIRCHENJAHR

### Schul- und andere Abschlüsse

Mit dem Sommer rückt die Zeit der Abschlüsse näher. Schülerinnen und Schüler erhalten Zeugnisse, Vereine beenden ihre Saison, manche treten eine neue Stelle an, andere verabschieden sich in die Pension. Kapitel gehen zu Ende. Abschlüsse haben etwas Eigenartiges. Wir freuen uns auf das, was vor uns liegt und merken zugleich, wie schnell die Zeit vergangen ist. Nicht alles wurde erreicht, nicht jede To-do-Liste vollständig abgehakt. Das gehört zum Leben dazu. Vielleicht ist diese Zeit eine Einladung, dankbar zurückzublicken, versöhnt auf das Unvollkommene zu schauen und mit Vertrauen den nächsten Schritt zu gehen. Und vielleicht dürfen wir die Tasche auch einmal abstellen und darauf vertrauen: Gott geht den Weg mit. In jedem Ende liegt ein neuer Anfang.

*Dominik Bucher, Gemeindeleiter Berg TG*

## BERG

**Gemeindeleitung:** Dominik & Angela Bucher, Hauptstrasse 37a, 8572 Berg TG  
T 071 636 15 08, 076 431 52 41, d.bucher@kath-berg.ch, a.bucher@kath-berg.ch

**Leitender Priester:** Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden  
T 079 897 01 81, m.varughese@katholischweinfelden.ch

**Sakrinstanin:** Petra Jusko, T 076 273 03 81, p.jusko@kath-berg.ch

**Pfarramt/Sekretariat:** Hilke Jetter, Hauptstr. 37a, 8572 Berg TG, T 071 636 15 07  
sekretariat@kath-berg.ch · **Bürozeiten:** Di/Mi/Do, 08.00–11.00 Uhr

**Kirchliche Soziale Arbeit:** David Roth, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden  
T 078 232 73 36, d.roth@katholischweinfelden.ch

**Website:** kath-berg.ch  kath\_kirche\_berg



## GOTTESDIENSTE

### St. Mauritius

#### Samstag, 20. Juni

18.15 Kein Gottesdienst

#### Sonntag, 21. Juni,

#### 12. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

D. Bucher

Opfer: Flüchtlingshilfe der Caritas

Jahrzeit für Elsa Lenz-Hagmann; Elisabeth

Hungerbühler-Lenz

#### Mittwoch, 24. Juni

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

#### Freitag, 26. Juni

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

anschl. Freitagskaffee für alle

#### Samstag, 27. Juni

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

mit Ministranten-Aufnahme, A. Bucher

Jahrzeit für Sepp Helg; Ines Keller-Volpez

#### Sonntag, 28. Juni,

#### 13. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

D. Bucher

Opfer: Papstkollekte/Peterspfennig

#### Mittwoch, 1. Juli

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

#### Freitag, 3. Juli

18.15 Eucharistiefeier mit Herz-Jesu-Andacht

#### Samstag, 4. Juli

18.15 Kein Gottesdienst

#### Sonntag, 5. Juli,

#### 14. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

D. Bucher, anschl. Pfarreikaffee für Alle

Opfer: AGATHU Kreuzlingen

## MITTEILUNGEN

### Pfarreisekretariat

Das Pfarreisekretariat ist von **20. Juni–6. Juli** nur sporadisch besetzt. Damit Sie uns erreichen und wir genügend Zeit für Ihr Anliegen einplanen können, bitten wir Sie, vor einem Besuch kurz anzurufen und einen Termin zu vereinbaren. Sollte das Telefon nicht besetzt sein, können Sie uns gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir hören diesen regelmässig ab und rufen Sie zurück. Für seelsorgerische Notfälle ist unser Gemeindeleiter Dominik Bucher direkt auf 076 431 52 41 erreichbar. *Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.*

### Rückblick Firmung

Am Pfingstmontag, 25. Mai haben Jugendliche und eine Erwachsene aus unserer Pfarrei von Abt Emmanuel das Sakrament der Firmung empfangen. In einem feierlichen und musikalisch von Alexandra Forster und Band umrahmten Gottesdienst,



durften wir erleben wie der Funke überspringt. Der Apèro im Anschluss mit der MG Berg fand bei strahlendem Sonnenschein statt! Wir gratulieren herzlich:

*Adrian Kux, Fabio Montagnese, Daniel Pepaj, Louis Ammann, Ladina Zimmermann (hat die Firmung am 10. Mai in Münsterlingen empfangen) und Stelina Przybylski, die sich bewusst als Erwachsene für Taufe und Firmung entschieden hat.*

*J. Tadić, Firmvorbereitung*

### Ministranten-Aufnahme

**Samstag, 27. Juni, 18.15 Uhr**

Heute dürfen wir die diesjährige Miniaufnahme feiern. Mit Freude heissen wir dabei zwei neue Ministrantinnen in unserer Gemeinschaft willkommen. Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes möchten wir diesen besonderen Schritt würdigen und gemeinsam feiern. Zu diesem Anlass sind Familien, Freunde, Angehörige und alle Interessierten herzlich eingeladen.

*Wir wünschen allen Minis viel Freude und eine tolle Gemeinschaft in der Mini-Schar!*

*A. Bucher, Gemeindeleitung*

### Pfarreikaffee

**Sonntag, 5. Juli, 10.30 Uhr**

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Pfarreikaffee eingeladen. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee, einem erfrischenden Sirup und frischem Zopf bietet sich die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und die Gemeinschaft zu pflegen. Wir freuen uns auf gemütliche Begegnungen und einen ungezwungenen Austausch.

### 60+ Tagesreise

**Donnerstag, 25. Juni**

Heute geht's endlich los:

Abfahrt: 8.00 Uhr Kirchenplatz

Rückkehr: ca. 16.30 Uhr

Wir freuen uns auf viele Reiselustige und eine erlebnisreiche Reise.

Wisi Brülisauer, 071 636 22 02

*Für das Seniorenteam*

*W. Brülisauer & N. Gempeler*

### Kaffeestube beim Spielplatz

**Donnerstag, 25. Juni, 14.30 Uhr**

Die Kita Calimero Berg ist zu Gast bei in der Kaffeestube. Heute besucht uns die Kita Calimero Berg in der Kaffeestube. Versucht euer Glück am Calimero-Glücksrad oder lasst euch ein tolles Kinder-Tattoo machen. Nutzt die Gelegenheit, die Kita Calimero Berg näher kennenzulernen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam einen entspannten Sommermittag zu geniessen. Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Besucher!

Während die Kinder beschäftigt sind, laden wir alle Erwachsenen herzlich zu Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde ein.

*Wir freuen uns auf einen tollen Nachmittag mit euch! Petra Jusko, 076 273 03 81 oder Patricia Brüllhardt, 078 402 56 46*

### GENTS – Fussballgolf

**Freitag, 26. Juni, 19.00 Uhr**

Lust auf Bewegung, Wettbewerb und einen geselligen Abend unter Männern? Dann komm mit zum GENTS-Fussballgolf. Auf dem Parcours in Haslibach sind Treffsicherheit, Geschick und eine Prise Ehrgeiz gefragt. Ob Fussballprofi oder Gelegenheitskicker – der Spass steht im Vordergrund. Nach dem Spiel lassen wir den Abend bei Grilliertem, guten Gesprächen und gemütlichem Beisammensein am Lagerfeuer ausklingen. Treffpunkt ist um 17.45 Uhr beim KiZe. Der Teilnehmerbeitrag für das Fussballgolf beträgt Fr. 15.– pro Person.

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Abend in guter Gesellschaft.

**Wichtig:** Bei Regen fällt der Anlass aus.

**Anmeldungen bis 22. Juni** bei

Martin Hugentobler, 079 790 44 35

Reto Rezzonico, 078 633 27 07

Jürg Landenberger, 079 348 08 85



### Herzlichen Glückwunsch

Frau **Margrit Schenk** feiert am 26. Juni ihren 85. Geburtstag.

Frau **Irene Gross** feiert ebenfalls am 26. Juni ihren 80. Geburtstag.

Herr **Niklaus Brülisauer** feiert am 3. Juli ebenfalls seinen 80. Geburtstag.

### Unterwegs

**Unterwegs – auf Reisen und ins Abenteuer**

In den kommenden Wochen machen sich in unserer Kirchgemeinde gleich zwei Gruppen auf den Weg.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der **60+-Tagesreise** dürfen einen abwechslungsreichen Tag im Toggenburg und Appenzellerland erleben. Die Reise bietet Gelegenheit zu Begegnungen, Gesprächen und gemeinsamen Eindrücken. Wir wünschen allen Reisenden einen frohen und unbeschwerten Tag, viele schöne Momente, gutes Wetter und eine sichere Heimkehr.

Auch die Kinder und Jugendlichen der **Jubla Berg** freuen sich auf ein besonderes Erlebnis. Im Sommerlager in Churwalden erwartet sie eine Woche voller Gemeinschaft, Spiel, Abenteuer und unvergesslicher Lagererlebnisse. Unter dem Motto rund um die Schokoladenfabrik «SchokoLoco» werden sie gemeinsam spannende Herausforderungen meistern, neue Freundschaften vertiefen und viele Erinnerungen sammeln.

Beiden Gruppen geben wir gerne einen Reisesegen mit auf den Weg:

*Guter Gott,*

*begleite alle, die sich in diesen Wochen auf den Weg machen.*

*Schenke ihnen fröhliche Gemeinschaft, spannende Erlebnisse, offene Herzen und viele schöne Begegnungen.*

*Lass sie deine Nähe spüren und erfülle ihre Tage mit Freude und Dankbarkeit.*

*So segne sie auf ihrem Weg und führe sie gesund und voller guter Erinnerungen wieder nach Hause.*

*Amen.*

Wir wünschen allen Teilnehmenden eine gesegnete, erlebnisreiche und frohe Zeit.

### SOLA 2026

**Samstag, 4. bis Samstag 11. Juli**

**Auf nach Churwalden – die Rettung von SchokoLoco beginnt!**

Abreise: Samstag, 4. Juli, 8.00 Uhr

Rückkehr: Samstag, 11. Juli, ca. 16.30 Uhr

Treffpunkt: Neuwies Turnhalle, direkt beim Oberstufenschulhaus

*Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche Woche!*

*Jubla Berg*



### Spielnachmittag im Evang. KiZe

**Montag, 6. Juli, 14.00 Uhr**

Spielen und Jassen für alle Seniorinnen und Senioren mit gemütlichem Zusammensein bei Kafi und Kuchen. *Es laden herzlich ein Evang. und Kath. Kirchgemeinde Berg* Kontakt/Fahrdienst: Priska Siegfried, 071 636 14 92 oder 076 344 14 12

Herr **Alois Beerli** feiert am

5. Juli seinen 84. Geburtstag.

*Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen. Viel Freude begleite Sie auf dem weiteren Lebensweg.*

# SULGEN

**Pfarrhaus:** Rebbergstrasse 14, 8583 Sulgen, [www.kathsulgen.ch](http://www.kathsulgen.ch)

**Gemeindeleiter:** Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84

[martin.kohlbrenner@bluewin.ch](mailto:martin.kohlbrenner@bluewin.ch)

**Sekretariat:** Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen

Karin Bär, T 071 642 12 19, [kath.pfarr.sulgen@bluewin.ch](mailto:kath.pfarr.sulgen@bluewin.ch)

**Bürozeiten:** Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr

**Religionspädagog:** David R. Weiss, Büro Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen

T 071 642 31 68, [david.r.weiss@bluewin.ch](mailto:david.r.weiss@bluewin.ch)

**Kirchliche Soziale Arbeit:** David Roth, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

T 078 232 73 36, [d.roth@katholischweinfelden.ch](mailto:d.roth@katholischweinfelden.ch)

**Mesmer Sulgen & Kapelle Heldswil:** Bekim Zejnullahi, T 079 102 88 21

**Mesmer Bürglen:** Maria Schurtenberger, Breitstrasse 1, Bürglen, T 076 460 13 20

**Leitender Priester:** Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden

T 079 897 01 81, [m.varughese@katholischweinfelden.ch](mailto:m.varughese@katholischweinfelden.ch)

**Organistin:** Katja Hänggi, Schützenstrasse 19b, 8575 Bürglen, T 078 608 64 65

## GOTTESDIENSTE

### St. Peter und Paul

#### Samstag, 20. Juni

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas

10.00 Ökum. Chinderchile, Sulgen, Kath. Kirche, anschl. gemeinsamer Grillplausch

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Bürglen  
Predigt: D. Weiss

Jahrzeit für Mathilde Leutenegger, Sulgen und Ernst Bürgisser, Riedt b. Erlen

#### Sonntag, 21. Juni,

#### 12. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Ökum. Festgottesdienst anlässlich der Jubiläumsfeier «150 Jahre Bischofszellerbahn» in der Lokremise, Sulgen, Thema «Signale der Hoffnung – Zukunft gestalten»

#### Dienstag, 23. Juni

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

#### Donnerstag, 25. Juni

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen, im Seniorenzentrum

#### Freitag, 26. Juni,

#### Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer

09.00 Eucharistiefeier, Sulgen

#### Sonntag, 28. Juni, Patrozinium

#### Hl. Petrus und Hl. Paulus

Kollekte: Fastenaktion «Madagaskar»

10.00 Chinderfiir, Sulgen

10.00 Festgottesdienst zum Patrozinium mit Eucharistiefeier, Sulgen. Der Kirchenchor singt die Spatenmesse (Missa brevis in C-Dur) von W. A. Mozart. Im Anschluss Pfarreibrunch – organisiert durch die Jubla  
Predigt: Martin Kohlbrenner

#### Dienstag, 30. Juni, Hl. Otto

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

#### Donnerstag, 2. Juli

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen, im Seniorenzentrum

#### Freitag, 3. Juli, Hl. Thomas

09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag, Sulgen

#### Samstag, 4. Juli

18.00 Santa Messa, Sulgen

#### Sonntag, 5. Juli,

#### 14. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Papstkollekte

10.00 Eucharistiefeier, Bürglen  
Predigt: M. Varughese

## MITTEILUNGEN

### Missione Cattolica

Am **Samstag, 4. Juli**

um **18 Uhr** feiert die Missione in Sulgen die Santa Messa.

*Dazu laden wir Sie herzlich ein.*



### Ökum. Chinderchile mit Grillplausch

Am **Samstag, 20. Juni** sind alle Kinder ab zwei Jahren eingeladen, um zu singen, eine Geschichte zu hören und zu beten. Wir treffen uns um 10 Uhr in der Kath. Kirche Sulgen zum Gottesdienst.

Anschliessend findet ein gemeinsamer Grillplausch statt. Jede Familie bringt die eigenen Grilladen und Utensilien mit.

*Wir freuen uns auf viele Kinder!*

*Das ökumenische Team*



### Chinderfiir

Du bist eingeladen! In unserer letzten Chinderfiir in diesem Schuljahr geht es um zwei Männer, einen Schlüssel, ein Schwert, ein Buch und einen Felsen. Die zwei Männer sehen wir sogar auf einem unserer farbigen Kirchenfenster in Sulgen. Warum? Das verraten wir dir gerne am **Sonntag, 28. Juni**. Lass dich überraschen und komm um 10 Uhr in den kleinen Saal unter der katholischen Kirche in Sulgen. Alle Kinder bis zur vierten Klasse sind herzlich eingeladen.

*Auf viele neugierige Kinder freut sich das*

*Vorbereitungs-Team.*

*Regula Merz*

### Wochenendgottesdienste während der Sommerferien

Bitte beachten Sie die Regelung der Wochenendgottesdienste während der Sommerferien vom 5. Juli – 26. Juli:

- Samstagabend, 18.15 Uhr in **Berg**  
Wortgottesfeier mit Kommunion oder Eucharistiefeier
- Sonntagmorgen, 10 Uhr in **Sulgen oder Bürglen**, Wortgottesfeier mit Kommunion oder Eucharistiefeier

*Wir freuen uns während der Ferienzeit über Ihre Gottesdienstbesuche.*

### Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des Jubiläums

#### «150 Jahre Bischofszellerbahn»

Am **Sonntag, 21. Juni**, findet um 10 Uhr in der Lokremise Sulgen der ökum. Festgottesdienst zur Jubiläumsfeier 150 Jahre Bischofszellerbahn statt. Der Gottesdienst steht unter dem Leitmotto: «Signale der Hoffnung – Zukunft gestalten». Er wird geleitet von Pfarrer Frank Sachweh und Pfarreileiter Martin Kohlbrenner. Mitglieder der Musikgesellschaft Sulgen werden den Gottesdienst musikalisch gestalten. Der Gottesdienst ist selbstverständlich offen für alle. Der Sonntagsgottesdienst in unserer Kirche entfällt aus diesem Grund.

*M. Kohlbrenner*

### Sommerlager der JUBLA Sulgen unter dem Motto:

#### «Shrek-lich verbliebt»

Von **Samstag, 4. bis Samstag 11. Juli** in Giswil – Eine Woche voller Abenteuer. Liebe Kinder, liebe Eltern  
Wie jedes Jahr, bietet die Jubla Sulgen ein Sommerlager an. Dieses Jahr findet dieses Lager von 4.–11. Juli in Form von einem Hauslager statt. Zusammen mit anderen Kindern werdet ihr eine unvergessliche Woche erleben.

Wir bieten ein abwechslungsreiches Programm für Kinder ab der 1. Klasse bis zur 3. Oberstufe an. Im Sommerlager lernst du viele neue Freunde und Spiele kennen. Zusammen bestreitet ihr verschiedene Abenteuer und werdet den Eltern bestimmt vieles zu erzählen haben.





Bild: Image – Arbeitshilfe für Öffentlichkeitsarbeit

### Patrozinium unserer Kirchenpatrone

Am **Sonntag, 28. Juni um 10 Uhr** feiern wir in Sulgen das Patrozinium unserer Kirchenpatrone, der Apostel Petrus und Paulus. Der Kirchenchor singt dazu die Spatzmesse (Missa brevis in C-Dur) von Wolfgang Amadeus Mozart. Anschliessend offeriert die Jubla einen Brunch zu familienfreundlichen Preisen. *Wir freuen uns sehr, Sie willkommen zu heissen.*

### Kollekte an Patrozinium für's Fastenaktion-Projekt «Madagaskar»

Mit Ihrer Unterstützung können Menschen, die unter Hunger, Armut und Krieg leiden, selber ihre Lebensbedingungen verbessern. Wir empfehlen Ihnen, das Projekt grosszügig zu unterstützen. *Danke für Ihre Spende!*

**Einladung zum  
ökumenischen  
Schulanfangsgottesdienst**  
am **Sonntag, 09. August 26**  
um **10 Uhr**  
in der  
**evang. Kirche Sulgen**  
mit Segnung der **Erstklässler.**  
Musikalische Gestaltung durch den  
**ökum. Jugendchor "Schilfrohr"**  
anschl. **Apéro**

**Pfarrrei  
St. Peter + Paul**

Evangelische Kirche  
Sulgen - Krächtli

Das Sommerlager ist eine unvergessliche Woche. Die Teilnehmer sowie das Leitungsteam erleben jedes Jahr aufs Neue grossartige Momente miteinander. Das sogenannte «Lager-Feeling» erfahren zu dürfen, ist für jeden einzigartig, dazu müsst ihr nur an unserem Lager teilnehmen.

Das Lagerhaus befindet sich in Giswil/OW. Die An- und Abreise wird mit einem Car erfolgen. Erzähl gerne all deinen Freunden und Familie von uns. Wir freuen uns auf viele Kinder. Je mehr Kinder, desto cooler!

Alle Infos und die Anmeldung findest du unter: [www.jublasulgen.ch](http://www.jublasulgen.ch).

*Für weitere Auskünfte kannst du dich gerne mit Annina Näf, 079 318 03 24 oder naef.annina@gmail.com in Verbindung setzen.*

**Anmeldeschluss ist am 20. Juni.**

*Das Leitungsteam der Jubla Sulgen*

### Heimgegangen

Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung. Aus unserer Pfarrrei ist verstorben:

- Am 7. Juni 2026 **Arthur Keel** (geb. 7. April 1942) aus Sulgen
- Am 11. Juni 2026 **Emma Zehnder** (geb. 14. April 1928) aus Sulgen

*Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren. In diesem Sinne wünschen wir den Angehörigen viel Kraft und Zuversicht.*



### Seniorenferien des Pastoralraums 20.-25. September in Flims

Es sind alle aus dem Pastoralraum eingeladen, die gerne Ferien in Gemeinschaft erleben wollen. Ruhig und sonnig liegt das Hotel Cresta in einem romantischen Garten, abseits vom Verkehr und doch zentral in Flims Waldhaus. Die grosszügige Wohlfühloase mit Saunen und beheiztem Aussenpool lädt zum Verweilen ein. Die feine Küche wird uns mit dem Frühstücksbuffet und dem Nachtessen kulinarisch verwöhnen. Wir reisen mit dem Apfelcar Madörin, unternehmen Ausflüge und haben immer genügend Ruhezeiten eingeplant. Selbstverständlich kann man auch im Hotel bleiben, auf dem Liegestuhl liegend in die Berge schauen. Je nach Lust und Laune – es sind schliesslich FERIEN! Flyer liegen in Berg, Sulgen und Weinfeldern auf.

**Kosten pro Person:** Einzelzimmer Fr. 1150.– / Doppelzimmer Fr. 1050.–.

**Anmeldeschluss:** 25. Juli im Sekretariat.

**Kontakt:** Martina Mücke, 076 828 82 87

### Miniausflug CONNY-LAND

Am Samstag, den 6. Juni machten sich fünfzehn Ministrantinnen und Ministranten zusammen mit drei Betreuern auf ins CONNY-LAND, um bei Spiel, Spass und guter Laune die Freizeit zu geniessen. Dass Minis nicht nur diszipliniert eine Liturgiefeier mittragen, sondern sich auch ausgelassen auf Abenteuer einlassen können, bewiesen unsere Jugendlichen bei bester Stimmung und Sonnenschein. Kein Fahrgeschäft war zu wild, keine Wasserrutsche zu nass und keine Seilbahn zu hoch, um nicht von unseren Minis bezwungen zu werden. Spielen und frische Luft machen bekanntlich hungrig und so ging es mittags gemeinsam ins Restaurant. Schon viel zu schnell wurde es Nachmittag und es hiess Abschied nehmen, nicht ohne den Wunsch, einmal wiederzukehren. Dieser aktionsreiche Ausflug wird uns lange in Erinnerung bleiben und wer weiss, wenn Sie, liebe Leser einmal Ministranten schmunzelnd am Altar stehen sehen – vielleicht ist er / sie gerade in Gedanken nicht bei der Predigt, sondern träumt vom «5G Mega Shooter»! Wir sehen es ihm / ihr nach ...

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim Thurgauer Minifest am 5. September in Weinfeldern. Unter dem glamourösen Motto «Roter Teppich – Oscars» erwartet die Ministrantinnen und Ministranten ein unvergesslicher Tag voller Highlights!**

*David R. Weiss*



ministrantinnen  
und ministranten  
sulgen - bürglen





**Pfarramt-Sekretariat:** Monika Notter & Daniela Sutter, T 071 626 52 10

pfarramt@katholischweinfelden.ch, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

**Website:** www.katholischweinfelden.ch

**Bürozeiten:** Montag–Freitag: 9.30–11.30 Uhr & 14.00–16.00 Uhr

**Gemeindeleiter:** Armin Ruf, T 071 626 52 10, a.ruf@katholischweinfelden.ch

**Leitender Priester:** Mathäus Varughese, T 079 897 01 81

m.varughese@katholischweinfelden.ch, Freiestrasse 15a, 8570 Weinfelden

**Pastorale Mitarbeiterin:** Martina Mücke, T 076 828 82 87

m.muecke@katholischweinfelden.ch

**Familienarbeit:** Lena Nüssli, T 079 520 11 35, l.nuessli@katholischweinfelden.ch

**Jugendseelsorge:** Murielle Egloff, T 071 626 11 31, murielle.egloff@kath-tg.ch

Dominik Bucher, d.bucher@kath-berg.ch

**Kirchliche Soziale Arbeit:** David Roth, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

T 078 232 73 36, d.roth@katholischweinfelden.ch

**Katechese:** Lisa Schmid, T 077 986 72 86, l.schmid@katholischweinfelden.ch;

Micha Bacher, 079 639 67 97; Rita Capparelli, T 078 714 58 79;

Judith Geyer-Schwarz, T 079 641 21 66; Karina Kohler, T 078 802 18 16;

Martina Mücke, T 076 828 82 87; Gisela Regenscheit, T 071 626 52 10;

Silvia Schlegel, T 078 816 04 24; Marta Storniolo, T 071 622 93 30;

David R. Weiss, T 077 261 97 65

**Mesmerteam:** Besim Markaj, T 079 765 04 21, b.markaj@katholischweinfelden.ch

Rita Capparelli, T 078 714 58 79, r.capparelli@katholischweinfelden.ch

**Kirchenschmuck:** Trashe Markaj, T 076 740 77 63

**Organistin:** Eun Hye Lee, T 071 558 59 11, eh.lee@katholischweinfelden.ch

**Kirchenchor:** Manuela Eichenlaub, m.eichenlaub@katholischweinfelden.ch

**Populäre Kirchenmusik:** Samuel Curau, s.curau@katholischweinfelden.ch

**Pfarrzentrum:** Michel Diethelm und Sandra Widmer Schmid, T 071 626 52 14,

hauswart@katholischweinfelden.ch

**Em. Pfarrer:** Theo Scherrer, T 071 544 83 24, t.scherrer@gmx.ch

NEUESTE INFOS  
auf unserer Webseite  
katholischweinfelden.ch

## GOTTESDIENSTE

### St. Johannes der Täufer

#### 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für Holistic families Kenia

#### Samstag, 20. Juni

10.00 Gottesdienst im Alterszentrum

12.00 Taufe von Luana Ballabani

15.45 Taufe von Gabriel Irosa

16.45 Eucharistiefeier in italienischer Sprache

18.30 Eucharistiefeier – M. Varughese

Jahrzeiten: Margrith Kutter-Hauser,

Mathilde Nef-Gröller, Melanie Wenger

#### PATROZINIUM

#### 150 JAHRE-JUBILÄUM KIRCHENCHOR

#### 55 JAHRE PRIESTERJUBILÄUM

#### THEO SCHERRER

#### Sonntag, 21. Juni

10.00 Festgottesdienst mit Kirchenchor –

Weihbischof J. Stübi, M. Varughese,

T. Scherrer & A. Ruf

anschliessend Grillfest

16.00 Rosenkranzgebet

19.00 ökum. Taizé-Abend

#### Dienstag, 23. Juni

08.00 Eucharistiefeier

14.30 Rosenkranzgebet

#### Donnerstag, 25. Juni

08.30 Eucharistiefeier

#### 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für DAMP

#### Samstag, 27. Juni

16.45 Eucharistiefeier mit Aufnahme der

neuen Ministrant\*innen – M. Varughese

Gedächtnis: Roberto Colaci

Jahrzeiten: Marcellina und Hans Stark-

Castenetto, Josef Elsener-Jolidon

anschliessend Zopfverkauf

#### Sonntag, 28. Juni

10.00 Wortgottesfeier – A. Ruf

Jahrzeiten: Paula Curau, Alfons Curau

11.30 Taufe von Jannis Felix

12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache

16.00 Rosenkranzgebet

#### Dienstag, 30. Juni

08.00 Eucharistiefeier

14.30 Rosenkranzgebet

#### Mittwoch, 1. Juli

10.00 Andacht für die geschützte

Wohngruppe im Alterszentrum

#### MARIÄ HEIMSUCHUNG

#### Donnerstag, 2. Juli

08.30 Eucharistiefeier

#### HL. THOMAS

#### Freitag, 3. Juli

08.30 Herz-Jesu-Eucharistiefeier

18.30 Lagersegen (vor der Kirche)

#### 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Diöz. Papst-Kollekte

#### Samstag, 4. Juli

10.00 Gottesdienst im Alterszentrum

18.30 Eucharistiefeier – M. Varughese

Jahrzeit: Margrith Kressibucher-Leuch

#### Sonntag, 5. Juli

10.00 Wortgottesfeier – A. Ruf

Jahrzeit: Hedy & Karl Tiefenbacher-Oggenfuss

11.15 Taufe von Alina Eberle und Liam Iago

Negreira

16.00 Rosenkranzgebet

#### Monatliche Taufdaten

Informieren Sie unser Sekretariat, wenn

Sie Ihr Kind zur Taufe anmelden wollen.

Ein persönliches Taufgespräch wird

zusammen mit dem Seelsorger terminiert.

Folgende Taufstage, jeweils um 11.15 Uhr

sind geplant: **02.08.** · **06.09.** · **04.10.** ·

**06.12.** An den Sonntagen wird Ihre Tauffeier

auch musikalisch umrahmt.

#### Missione Cattolica

Sie finden alle Angaben auf der Seite der

MCLI (Seite 20) in diesem *forumKirche*.

#### Polska Misja Katolicka

Kontakt: P. Piotr Zaba MS

071 868 79 83 · 079 588 80 56

zabcia@bluemail.ch · www.polskamisja.ch

## MITTEILUNGEN

### HI. JOHANNES D. TÄUFER

Gedanken zu unserem Kirchenpatron;

gefunden bei Ulrich Lücke, Nachdenkliche

Ruhestörungen

«Alle vier Evangelien bezeichnen ihn als Rufer

in der Wüste. Ja, er definiert sich und sein

Tun, als man ihm schmeichelnde Ehrentitel

wie Prophet oder gar Messias anträgt, selbst

so: «Ich bin die Stimme des Rufers in der

Wüste.» Was für ein Bild! Die Wüste ist der

Ort existentiellen Ausgesetztseins; hier geht

es nur noch um das Grundlegende, das

Lebensnotwendige. Das Wort vom Rufer in

der Wüste macht die Aussichtslosigkeit des

Rufens in der unendlich anmutenden Weite

deutlich. Das Rufen wird verschluckt von der

Endlosigkeit der Einöde. Und doch erreicht es

Menschen, die sich hinausrufen lassen, an

diesen Ort existenziellen Ausgesetztseins.

Wir Christen haben manchmal auch das

Gefühl, wie Johannes Rufer in der Wüste zu

sein. Unsere Mitteilung ist gegen den Trend

der Zeit; sie verhält in der gewaltigen Einöde

der Medien- und Konsumlandschaft. Wie

Johannes rufen wir gegen die verbreitete

Verantwortungslosigkeit die Verantwortlichkeit

vor Gott ins Gedächtnis. Wie er rufen wir

gegen die Hoffnungslosigkeit die Hoffnung

um Gottes willen, die Hoffnung auf Gott wach.

Wie er rufen wir gegen die Gleichgültigkeit die

Endgültigkeit unseres Tuns und Lassens in

Erinnerung.

Johannes resigniert nicht, lässt sich nicht

entmutigen; er weiss, dass vor Gott nichts

vergeblich ist, nicht einmal das Rufen in der

Wüste, selbst wenn es ungehört verhallen

sollte.»

Armin Ruf, Gemeindeleiter

#### Patrozinium

#### Sonntag, 21. Juni, 10 Uhr, Kirche

Dieses Jahr ist das Patrozinium unserer

Kirche Johannes der Täufer ein grosser

Festtag: Der Katholische Kirchenchor

St. Johannes feiert sein 150-jähriges

Jubiläum und singt im Festgottesdienst die

«Krönungsmesse» von Wolfgang Amadeus

Mozart mit Solisten, Orchester und Chor.

Diese feierliche Messe hat der Chor letztmals

zum 125-jährigen Jubiläum, damals noch

unter der Leitung von Franz Feldmann, gesungen. In diesem Gottesdienst feiern wir auch das 55. Priesterjubiläum von Theo Scherrer. Es ist mir eine grosse Freude, ihn zu diesem Jubiläum zu beglückwünschen und Danke zu sagen für seinen langjährigen Dienst als Priester für unsere Pfarrei. Zum «Doppeljubiläum» hat Weihbischof Josef Stübi sein Kommen angesagt. Er wird den Festgottesdienst leiten. Beim Pfarrfest nach dem Gottesdienst wird es wieder Grilliertes geben. Ein Kuchenbuffet lädt zum Dessert ein. Ein besonderer Akzent wird die Enthüllung des Jubiläumssteines unseres Kirchenchores sein. Herzliche Einladung!

Armin Ruf, Gemeindeleiter

### Ökum. Taizé-Abend

**Sonntag, 21. Juni, 19 Uhr, Kaplanei**

Ein besinnlicher Abend mit Kerzenlicht und meditativen Taizégesängen, Herzen, die zur Ruhe kommen können ...

### Aufnahme der neuen Ministrant\*innen

**Samstag, 27. Juni, 16.45 Uhr, Kirche**

Zwei Ministrant\*innen werden verabschiedet und drei neue Ministrant\*innen beginnen ihren Dienst. Dank dem Engagement von Besim und Müri wird die Schar nicht kleiner, sondern wächst. Ministrant\*innen sind nicht nur wichtig bei den unterschiedlichen Gottesdiensten – sie pflegen auch Gemeinschaft untereinander und freuen sich an ganz unterschiedlichen Anlässen.

Schön, dass wir jedes Jahr die Aufnahme von neuen Ministrant\*innen feiern können.

Armin Ruf, Gemeindeleiter



Bild: unsplash

Mmmm – nach dem Gottesdienst vom 27. Juni verkauft der Blauring feine selbst gebackene Zöpfe

### Tüüfgang & Wiitsicht

**Dienstag, 30. Juni, 19.30–21.45 Uhr**

**Garten des evang. Kirchgemeindehauses**

Ein gemeinsamer Abend im Kirchengarten mit Grill, Bier und guten Gesprächen.

### KAB – Minigolf-Plausch

**Samstag, 4. Juli, 16 Uhr**

Herzliche Einladung an unsere Mitglieder und solche, die gerne mitkommen möchten!

Wir treffen uns um 16 Uhr beim Parkplatz bei der Kirche und bilden Fahrgemeinschaften.

Der Anlass findet nur bei regenfremem Wetter statt, Auskunft ab 12 Uhr am 4. Juli erteilt Tel. 071 622 86 23.

Anmeldungen bitte bis 2. Juli an mich unter

071 622 86 23 oder 079 358 16 20,

walter.knill@bluewin.ch

Der Vorstand freut sich auf eine rege

Beteiligung.

Walter Knill

### Freie Plätze für die Seniorenferien in Flims

**20.–25. September**

Nähere Infos auf Seite 8, Seite 11 und auf der Website; Flyer liegen im Schriftenstand, Anmeldungen bitte bis 25. Juli an das Sekretariat



Bild: AVG

Beim gemeinsamen Apéro im Rebgut Sunnehalde die schöne Aussicht geniessen, das war das Ziel der geführten gemeinsamen Wanderung der FG. Patricia Jungclaus hat sie liebevoll geplant und begleitet. Freude und Dank ist der sonnigen Stimmung des Fotos zu entnehmen, nicht wahr?

## Stundenplan Religion 2026-27

Die 1. Klasse 2026-27 wird in Weinfeldern als Projektunterricht geführt. Die Eltern werden direkt informiert

Tag	Zeit	Klasse	Schule	Religionslehrperson	Kontakt	Besonderes
<b>Montag</b>	07.30-08.15	4.	Martin Haffter	Marta Storniolo	079 907 73 60	
	15.15-16.00	3.-6.	Ottoberg	Claudia Leuenberger	079 283 87 02	Ökum. Unterricht
	15.15-16.00	5.	Märstetten	Rita Capparelli	078 714 58 79	Ökum. Unterricht
<b>Dienstag</b>	15.15-16.00	3.	Martin Haffter	Judith Geyer *	079 641 21 66	
	07.30-08.15	4.	Märstetten	David Weiss	071 642 31 68	Ökum. Unterricht
	07.30-08.15	2.	Martin Haffter	Rita Capparelli	078 714 58 79	
	15.15-16.00	3.	Paul Reinhart	Judith Geyer *	079 641 21 66	
	15.15-16.00	4.	Paul Reinhart	Martina Mücke	076 828 82 87	
	15.15-16.00	5./6.	Paul Reinhart	Rita Capparelli	078 714 58 79	
<b>Mittwoch</b>	15.15-16.00	5./6.	Martin Haffter	Micha Bacher	079 639 67 97	
	15.15-16.00	6.	Märstetten	Claudia Leuenberger	079 283 87 02	Ökum. Unterricht
	07.30-08.15	6.	Elisabetha Hess	Martina Mücke	076 828 82 87	
<b>Donnerstag</b>	07.30-08.15	5.	Elisabetha Hess	Rita Capparelli	078 714 58 79	
	07.30-08.15	2.	Elisabetha Hess	Karina Kohler	078 802 18 16	
	07.30-08.15	4.	Elisabetha Hess	Gisela Regenscheit	079 826 74 76	
	07.30-08.15	2.	Paul Reinhart	Rita Capparelli	078 714 58 79	
	15.20-16.55	1. Sek.	Pestalozzi	Dominik Bucher	076 431 52 41	Daten gemäss Infobrief
<b>Freitag</b>	15.20-16.05	1. Sek.	Weitsicht Märstetten	Claudia Leuenberger	079 283 87 02	Ökum. Unterricht
	07.30-08.15	1./2.	Märstetten&Ottoberg	Karina Kohler	078 802 18 16	Unterricht in Märstetten
	07.30-08.15	3.	Märstetten	Lisa Schmid	077 986 72 86	Ökum. Unterricht
	07.30-08.15	3.	Elisabetha Hess	Judith Geyer*	079 641 21 66	

\* nach Herbstferien übernimmt Nicole Bormann den Religionsunterricht von Judith Geyer

**Zur Pensionierung von Esther Baumgartner, Pfrn. unserer evang. Schwesterkirche**

Liebe Esther

Zu deinem Abschied ein paar Worte. In den vergangenen Jahren haben wir eng ökumenisch zusammengearbeitet.



Bild: hetz/vg

Irgendwie haben wir das Heu – gut schweizerdeutsch – auf der gleichen Bühne; oder theologisch ausgedrückt, sind wir vom gleichen Geist beseelt und haben uns darum so gut verstanden. Wir waren ein gutes Duo, ganz im ökumenischen Sinn. Ob beim Trauercafé, den Andachten bei Menschen, die an Demenz erkrankt sind, den ökumenischen Gottesdienste zu den Kirchlichen Festtagen in den Alterszentren oder gemeinsam gestaltete Abdankungen... wir haben einander inhaltlich und gestalterisch leicht gefunden. Darüber hinaus konnten wir stets offen und ehrlich miteinander reden und haben gegenseitig Anteil genommen an dem, was uns gegenseitig bewegt hat in der Seelsorgearbeit. Wichtig war dir der soziale Auftrag der Kirche: Das Essen in Gemeinschaft an Heiligabend, die ökumenische Fastenaktion hier in Weinfelden, gemeinsame WEGA-Gottesdienste, das Come In Café, dein Mitdenken im ökumenischen Konvent und als jüngster Anlass die Adventsbilder auf dem Marktplatz – immer fandest du die richtigen Worte, um das Miteinander zu betonen. Im Namen des ganzen Seelsorgeteams der Katholischen Kirche Weinfelden sagen wir DANKE für die schöne und tragende Zusammenarbeit. Die Ökumene lebt in Weinfelden. So wie Papst Leo XIV, es Anfang 2026 sagte: «Wir sind eins! Wir sind es bereits! Erkennen wir es an, erleben wir es, bekunden wir es!» Alles Liebe und Gute wünschen wir dir, liebe Esther, bleib geborgen und behütet! Mit einer herzlichen Umarmung!

*Ursi Häfner-Neubauer,  
pensionierte Pastorale Mitarbeiterin  
Armin Ruf, Gemeindeleiter*

**Voranzeigen**

- 09.07. FG – Spielnachmittag für Alle
- 11.07. SOLA Blauring
- 15.07. Andacht für geschützte Wohngruppe
- 15.07. Gottesdienst im Tertianum Zedernpark
- 16.07. Gottesdienst im Altersheim Bannau
- 18.07. Gottesdienst im Alterszentrum

**GEBURTSTAGE**

- 93 Jahre**
- 20.06. Rosa Büeler-Krieg
- 22.06. Silvio Triches
- 92 Jahre**
- 21.06. Anna Studerus-Frühwirth
- 80 Jahre**
- 22.06. Romilda Hossmann

*Wir wünschen unseren Jubilarinnen und unserem Jubilaren einen frohen Geburtstag, voll mit schönen Überraschungen und viel Segen im neuen Lebensjahr.*

**CHRONIK MAI**

**TAUFEN**

- 30.05. Jora Tunaj
- 31.05. Shaira Patricia Lehmann, Savanah Marie Lehmann, Danna Isabel Lehmann

**EHE**

- 02.05. Laura Hell & Marco Häsler

**TODESFÄLLE AUS WEINFELDEN**

- 08.05. Walter Pius Hafner, 87 J
- 09.05. Margareta Barbara Röhl-Schönberger, 88 J
- 27.05. Antonio Strazza, 73 J

**KOLLEKTEN**

	CHF
03.05. Verpflicht. des Bischofs	310.23
10.05. Mütterfürsorge TKF	622.11
14.05. Dargebotene Hand	267.85
16.05. Schule Gablonz	600.00
17.05. Mediensonntag	180.66
24.05. Stiftung St. Beat Luzern	441.48
31.05. Sucht Schweiz	556.35

PFARREI WEINFELDEN

## MINISTRANT\*INNEN




HIGHLIGHTS:

15:00 Uhr: Minitreff  
16:45 Uhr: Miniaufnahme-Gottesdienst  
Im Anschluss: Grillen für die Minis und ihre Familien.

27. JUNI 2026

Danke für die Anmeldung via QR-Code für den Minitreff und Grillen!

Eure Leiter\*innen, Besim und Müri

**Rückblick Ehejubilarefest vom 30. Mai**

Freude und Dankbarkeit hatten Platz beim diesjährigen Ehejubilarefest, ob im Gottesdienst oder beim Festabend. Unterhaltsam und beschwingt führten Ursi und Roger Häfner durch den Abend. Sie spielten Musikstücke ein, welche die Paare zuvor an sie übersandt hatten, ihr «gemeinsames Lied». Als die Musik erklang, wurde manch liebevolle Erinnerung und schöne Anekdote vom betreffenden Paar auf erfrischende Weise zum Besten gegeben. Unser Dank gilt auch den vielen Helfenden, die durch ihren Einsatz bei der Vorbereitung und im Service dieses Fest unterstützt haben. So lässt sich schon jetzt mit Vorfreude auf das Jahr 2027 blicken, wo es erneut heisst: Herzliche Einladung zum Ehejubilarefest!

*Martina Mücke*



Weitere Fotos auf unserer Website unter NEWS

Das Ehepaar Pia und Theo Emmenegger darf auf 65 gemeinsame Jahre zurückblicken. Nach dem Festessen schnitten sie gemeinsam die Glacétorte für 35 Ehepaare an.



Es tönt so gut, Gottes Melodie in der Lebensmelodie der Jubelpaare zu entdecken!



# PASTORALRAUM BISCHOFBERG

## BISCHOFZELL · SITTERDORF · ST. PELAGIBERG

www.pastoralraum-bischofsberg.ch

Büros & Verwaltung: Schottengasse 7, 9220 Bischofszell

**Pastoralraumleitung:** Pfr. Dominic Kalathiparambil  
T 071 420 97 67, dominic.kalathiparambil@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Religionspädagogin RPI:** Marija Neururer  
T 076 720 06 49, marija.neururer@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Pastoralraumsekretariat | Verwaltung Kirchgemeinde:** Bea Vicentini  
T 071 420 97 68, info@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Ressort Kind & Familie:** Patricia Caduff  
T 079 568 62 68, patricia.caduff@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Pastoralraummitarbeiterin:** Karin Curra  
T 079 907 42 14, karin.curra@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Pfarreisekretariat:** Marlies Fässler  
T 071 422 15 80, sekretariat.bischofszell@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Bürozeiten:** Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

**Kontaktperson für St. Pelagiberg:** Silvia Hinder, Thürlewang, 9225 St. Pelagiberg  
T 071 433 19 23, silvia.hinder@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Hauptverantwortlicher Hauswart Pastoralraum:** Ueli Beyer  
T 079 151 15 69, ueli.beyer@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Sakristan Pastoralraum:** Michael Lucas  
T 077 439 24 09, michael.lucas@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Kirchenmusikerin:** Christina Wallau  
T 079 152 97 37, christina.wallau@pastoralraum-bischofsberg.ch

 pastoralraum\_bischofsberg

## GOTTESDIENSTE

**BISCHOFZELL St. Pelagius**  
**HAUPTWIL St. Antonius**  
**SITTERDORF St. Maria**  
**ST. PELAGIBERG Maria Geburt**

### Samstag, 20. Juni

16.00 Beichtgelegenheit, Bischofszell  
18.00 Eucharistiefeier, Hauptwil  
Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas

### Sonntag, 21. Juni,

#### 12. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eröffnungsgottesdienst Rosenwoche, Bischofszell  
Kollekte für das Bistum Verapoly (Indien)  
Gedächtnis für George Ndemah  
10.00 ökum. Kirche wunderbar, Sitterdorf,  
kath. Pfarreizentrum

### Montag, 22. Juni

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

### Dienstag, 23. Juni

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Sitterdorf

### Mittwoch, 24. Juni

08.30 Rosenkranz, Bischofszell  
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell

### Donnerstag, 25. Juni

16.30 Rosenkranz, Sitterdorf

### Samstag, 27. Juni

18.00 Feldgottesdienst im Thürlewang,  
St. Pelagiberg, mit Alphorngruppe Ziegler  
Papstkollekte  
Bei schlechter Witterung wird der Gottesdienst in der Kirche St. Pelagiberg gefeiert.  
Auskunft erteilt Silvia Hinder 071 433 19 23.  
Jahrzeit für Myrtha Studerus, Rosa Meli

### Sonntag, 28. Juni,

#### 13. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Eucharistiefeier, port., Sitterdorf  
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Sitterdorf  
Papstkollekte  
Jahrzeit für Agatha & Hans Biedermann,  
Emmi Baumann, Hedi & Albert Sager-  
Höltschi, Valentin Fässler-Koch

### Montag, 29. Juni

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

### Dienstag, 30. Juni

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Sitterdorf

### Mittwoch, 1. Juli

08.30 Rosenkranz, Bischofszell  
09.00 FG-Messe, Bischofszell

### Donnerstag, 2. Juli

16.30 Rosenkranz, Sitterdorf

### Freitag, 3. Juli

08.30 Rosenkranz, Bischofszell  
09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Bischofszell

### Samstag, 4. Juli

16.00 Beichtgelegenheit, Bischofszell  
18.00 Eucharistiefeier mit anschl.  
Fahrzeugsegnung, Sitterdorf  
Kollekte für Miva

### Sonntag, 5. Juli,

#### 14. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Berggottesdienst in der Ahornkapelle  
Lehmen

### Priesterbruderschaft St. Petrus, St. Pelagiberg

GOTTESDIENSTE NACH DEM ALTEN,  
ÜBERLIEFERTEN, RÖMISCHEN RITUS

#### SONNTAGSGOTTESDIENSTE

07.00 Hl. Messe  
Beichtgelegenheit ab 6.30 Uhr

09.30 Hl. Messe  
Beichtgelegenheit ab 9.00 Uhr

19.00 Hl. Messe  
Beichtgelegenheit ab 18.30 Uhr

#### HL. MESSEN WÄHREND DER WOCHEN

Montag, 19.30: Hl. Messe

Dienstag, 08.00: Hl. Messe

Mittwoch, 19.15: Hl. Messe

Donnerstag, 08.00: Hl. Messe (2., 3. & 4. Do.)

19.30: Hl. Messe (1. Do.)

Freitag, 19.30: Hl. Messe

Samstag, 08.00: Hl. Messe (1. Sa. 20.30)

Sühnenacht immer am 1. Samstag im Monat  
um 20.00 Uhr

## PASTORALRAUM-AKTUELL

### Rosenwoche 2026 – wir sind dabei!

Von 20. bis 28. Juni verwandelt sich das Altstädtli Bischofszell wieder in eine grosse Rosenschau mit allem, was dazugehört. Auch wir sind wieder bei der Rosenwoche anzutreffen.

### Klosterprodukte & altes Handwerk

Von Montag bis Freitag sind verschiedene Angebote an unserem Stand zu finden:

- Montag & Dienstag, 22. & 23. Juni  
Produkte des Klosters Leiden Christi,  
Gonten
- Mittwoch, 24. Juni  
Schmiedearbeit & Vergoldungen
- Donnerstag & Freitag, 25. & 26. Juni  
Korbflechten

### «Chiläkafi Bischofsberg».

Sie finden unser Beizli während der gesamten Zeit der Rosenwoche (20. bis 28. Juni) direkt auf der Wiese vor der Stiftsamtei. Im Flyer zur Rosenwoche finden Sie uns unter dem Namen «Chiläkafi Bischofsberg».

Feines zum Essen und Trinken, unter anderem mit Rosenprodukten zubereitet, wartet auf die Gäste.

Nun fehlen nur noch herrliches Rosenwochenwetter und viele Gäste – geniessen Sie bei uns entspannt eine schöne Zeit auf der Kirchwiese unter dem lauschigen Ahornbaum.

### Wir unterstützen den Kirchenbau in Indien.

Den Erlös der Rosenwoche wollen wir einem Projekt im Bistum Verapoly (Indien), der «alten Heimat» unseres Pfarrers Dominic, zur Verfügung stellen.

### Wie kam der christliche Glaube nach Indien?

Die katholische Kirche in Indien ist apostolischen Ursprungs. Im Jahre 52 landete der Apostel Thomas in Muziris (Kodungallur), im heutigen Kerala, und gründete entlang der Malabarküste sieben christliche Gemeinden. Aus dieser Gründung entwickelte sich die Kirche in Indien, lange bevor europäische Kolonialmächte dort wirkten.

Der italienische Franziskaner Johannes von Montecorvino landete im Jahr 1291 in Quilon an der Malabarküste. Er missionierte und betreute die dort vorgefundenen Thomaschristen.

1320 zog der französische Dominikanerpater Jordanus Catalanus de Severac im päpstlichen Auftrag nach Asien, wo er sich in Quilon niederliess, um zu missionieren und auch den bereits dort ansässigen Christen des syrischen Ritus als Seelsorger zu dienen.

1498 landeten die Portugiesen unter dem Seefahrer Vasco da Gama in Indien, begannen als erste Europäer der Neuzeit sich fest dort anzusiedeln und bauten ein Kolonialreich auf. Sie trafen auf die hier existierenden Christengemeinschaften, die dem ost-syrischen Liturgieritus angehörten und in denen die wenigen Lateiner aus den Missionsbemühungen des 14. Jahrhunderts ebenfalls aufgegangen waren.

Diese Christen, meist als Thomaschristen bezeichnet, betrachteten sich als Teil der allgemeinen Kirche und unterstellten sich sofort in ihrer Gesamtheit dem Papst.

#### Wo fließt der Erlös aus der Rosenwoche genau hin?

Unser Pfr. Dominic unterhält gute Kontakte in seine alte Heimat Indien, so auch nach Malipuram in Kerala. Dies gehört zum Bistum Verapoly.

Hier lebt die Bevölkerung in einfachen, meist armen Verhältnissen.

Mit dem Erlös aus der Rosenwoche wollen wir unseren indischen Mitchristinnen & Mitchristen beim Kirchenbau helfen, damit ihnen die Möglichkeit gegeben ist, sich zu Gottesdiensten und Anlässen zu versammeln.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns im Chiläkafi und hoffen, mit Ihrer Unterstützung einen schönen Batzen für das Projekt in Malipuram beisteuern zu können.**

## LITURGIEN & KIRCHENMUSIK

### Rosenkranz Sitterdorf

Wir treffen uns an folgenden Daten um 16.30 Uhr zum Rosenkranzgebet in der Marienkapelle der Kirche Sitterdorf:

**Donnerstag, 25. Juni & 2. Juli.**

### Beichtgelegenheit in Bischofszell

Diese Stunde ist ein Angebot an Sie: eine Pause im Alltag, ein Moment der Stille, ein Schritt zur inneren Freiheit. Niemand muss perfekt sein, um zu kommen – genau das Gegenteil ist der Kern der christlichen Botschaft.

Wir laden Sie herzlich ein, dieses Angebot anzunehmen und weiterzusagen. Möge die Beichte – oder das persönliche Gespräch – zu einem Ort des Friedens, der Versöhnung und der neuen Freude werden.

#### Nächste Termine

Samstag, 20. Juni & 4. Juli, jeweils 16.00–17.00 Uhr, Kirche Bischofszell

### Gottesdienst zur Eröffnung der Rosenwoche

Am **Sonntag, 21. Juni** um 10.00 Uhr, feiern wir in der Pelagusikirche einen festlichen Eröffnungsgottesdienst zur Rosenwoche 2026.

Dabei dürfen wir uns auf ein besonderes musikalisches Highlight freuen: es erwarten Sie aussergewöhnliche musikalische Klänge. Vitus Hinder am Marimbaphon, Serafin Hinder an der Klarinette und Christina Wallau an der Orgel werden die Messe mit Jazz, Klezmer und modernen Kompositionen musikalisch bereichern.

Die beiden talentierten jungen Musiker aus der Degenau sind bereits bekannt durch ihren Einsatz im Blasmusikverein und haben mit ihrem virtuosen Spiel erste Preise bei verschiedenen Musikwettbewerben gewonnen.

*Freuen Sie sich auf dieses spannende Ensemble im Rahmen des Festgottesdienstes.*

### Feldgottesdienst im Thürlewang

Wir laden Sie am **Samstag, 27. Juni**, um 18.00 Uhr herzlich zu unserem traditionellen Feldgottesdienst im Thürlewang ein. Wir feiern den Gottesdienst unter freiem Himmel direkt beim Wegkreuz.

Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgt die Alphorngruppe Familie Ziegler aus Sitterdorf.

Im Anschluss an die Feier sind alle Besucherinnen und Besucher herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Geniessen Sie mit uns feine Würste vom Grill, kühle Getränke und ein abwechslungsreiches Dessertbuffet.

Bei unsicherer Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Auskunft erteilt Silvia Hinder unter 071 433 19 23. *Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern und den gemütlichen Austausch!*



### Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung

Am **Samstag, 4. Juli** um 18.00 Uhr feiern wir in Sitterdorf Eucharistie. Im Anschluss werden Velos und Fahrzeuge gesegnet.

Wir beten, dass die Lenker und Lenkerinnen mit «ihren Zwei- und Vierrädern» vor Unfällen bewahrt sein mögen und einen rücksichtsvollen Umgang im Strassenverkehr ausüben. Wir freuen uns, wenn Sie an dieser Feier teilnehmen.

#### Geh mit Gottes Segen

*Gott halte schützend seine Hand über dir, bewahre deine Gesundheit und dein Leben und öffne dir Augen und Ohren für die Wunder der Welt.*

*Er schenke dir Zeit, zu verweilen, wo es deiner Seele bekommt.*

*Er schenke dir Musse, zu schauen, was deinen Augen wohl tut.*

*Er schenke dir Brücken, wo der Weg zu enden scheint und Menschen, die dir in Frieden Herberge gewähren.*

*Der Herr segne, die dich begleiten und dir begegnen.*

*Er halte Streit und Übles fern von dir.*

*Er mache dein Herz froh, deinen Blick weit und deine Füsse stark.*

*Der Herr bewahre dich und uns.*

*(Aus: Gerhard Engelsberger, Gebete für den Pastoralen Dienst)*



### Berggottesdienst in der Ahornkapelle Lehmen

Zu unserer traditionellen Pfarreiwallfahrt zur Ahornkapelle laden wir den gesamten Pastoralraum am **Sonntag, 5. Juli**, von Herzen ein.

Im gemeinsamen Unterwegssein wollen wir ein lebendiges Zeichen unseres Glaubens setzen, Kraft schöpfen und die Gemeinschaft stärken. Wir besammeln uns um 10.00 Uhr auf dem Parkplatz Lehmen.

Um 11.00 Uhr feiern wir bei der Ahornkapelle die Eucharistiefeier mit Pfarrer Dominic. Die Wallfahrt findet bei jeder Witterung statt; gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden empfohlen.

#### Mitfahrgelegenheit

Für Personen mit Gehbehinderung ist eine Fahrgelegenheit eingerichtet. Bitte melden Sie sich hierfür bis 3. Juli bei Silvia Hinder unter 071 433 19 23 an.

*Wir freuen uns auf das gemeinsame Unterwegssein und einen segensreichen Tag mit Ihnen.*

### Gestaltung und Einweihung Sternengrab

Nach den Sommerferien weihet die Stadt Bischofszell das Sternengrab auf dem Friedhof ein. Die Bevölkerung ist eingeladen, das Grab mitzugestalten.

Wenn ein Kind geht, bevor es richtig ankommen durfte, bricht für die Eltern eine Welt zusammen. Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt sterben, hinterlassen eine tiefe Lücke und oft eine sprachlose Trauer. Um diesen Sternkindern einen festen Platz in unserer Gemeinschaft zu geben und den betroffenen Familien einen Ort des Trostes zu schenken, erstellt die Stadt ein Sternengrab. Dieses soll den Verlust für Eltern, Geschwister und Angehörige sichtbar machen. Das Grab ist ein Symbol dafür, dass diese Kinder unvergessen bleiben und Teil unserer Gemeinde sind.

Zwei besondere Anlässe laden im Spätsommer dazu ein, mitzugestalten und einzuweihen.

Den Auftakt bildet ein besonderer, konfessionsübergreifender Gottesdienst am **Sonntag, 16. August um 10.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Bischofszell**. Im Anschluss an den Gottesdienst werden wir gemeinsam einen Glasstern gestalten. Dieses gläserne Kunstwerk wird später das Sternengrab schmücken. Jedes eingefügte Teil steht für das Mitgefühl und fängt das Licht der Erinnerung ein.

Die Einweihungsfeier des Sternengrabes findet im Rahmen einer feierlichen Zeremonie am **Samstag, 19. September** um 10.00 Uhr auf dem Friedhof statt.

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mitzumachen und an diesem Akt des Innehaltens und der Hoffnung teilzunehmen.

Susanne Scheiwiler-Noser Stadträtin Ressort  
Gesellschaft/Gesundheit

## KASUALIEN & JUBILÄEN

### Wir gratulieren

**80 Jahre**  
Maria Luisa Koch  
\* 21.06.1946

**85 Jahre**  
René Nater  
\* 21.06.1941

**90 Jahre**  
Jakob Schoch  
\* 29.06.1936

*Wir gratulieren der Jubilarin und den Jubilaren herzlich und wünschen ein gesegnetes neues Lebensjahr.*

### Heimgewandenen

Am 21. Mai verstarb  
**Anna Müller**  
wohnhaft gewesen im APH Sattelbogen  
\* 02.01.1940

*Wir entbieten der Trauerfamilie unser herzliches Beileid und wünschen viel Kraft und Gottes Beistand.*

### Eingeschränkte Veröffentlichungen

Veröffentlichungen von Kasualien & Jubiläen werden nur mit der Zustimmung der Betroffenen resp. mit der Zustimmung der Familie vorgenommen. Dies kann dazu führen, dass keine vollständige Auflistung mehr gegeben ist. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

## KOLLEKTEN

Fonds Kapelle Degenau	380.15
Arbeit der Kirchen in den Medien	204.60
Priesterseminar St. Beat, Luzern	415.00
Caritas Thurgau	212.90
Wir bedanken uns herzlich für alle Spenden.	

## KIND & FAMILIE

### Ökum. Kirche wunderbar

Am **Sonntag, 21. Juni um 10.00 Uhr** laden wir herzlich zum nächsten Anlass von «Kirche wunderbar» in das kath. Pfarreizentrum Sitterdorf ein. Die «Kirche wunderbar» ist eine aussergewöhnliche Form von Kirche, bei der Kinder und Erwachsene den christlichen Glauben gemeinsam entdecken und erleben: Fröhlich, kreativ, christuszentriert, generationenübergreifend, wunderbar. Die «Kirche wunderbar» richtet sich an Familien mit Kindern bis ca. 12 Jahren oder an Kinder mit Grosseltern, Götti, Gotte... und an alle Interessierten. Vorbereitet wird die «Kirche wunderbar» von einem ökumenischen Team des kath. Pastoralraums Bischofsberg und der evang. Kirchgemeinde Sitterdorf.  
*Wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sind!*

## GRUPPEN & VEREINE

### FRAUENGEMEINSCHAFT BISCHOFZELL-SITTERDORF

#### FG-Messe

Am **Mittwoch, 1. Juli**, feiern wir um 9.00 Uhr in der Pelagiuskirche unsere nächste FG-Messe. Im Anschluss besteht im Pelagiussaal der Stiftsamtei die Möglichkeit zum gemütlichen Austausch bei Kaffee & Gipfeli.  
*Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.*

#### FG-Treff Abendbummel

Am **Mittwoch, 1. Juli**, treffen wir uns um 18.20 Uhr bei der Migros Bischofszell und machen uns auf zu einem Abendbummel nach Hauptwil. Dort geniessen wir ein Glacé. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns um 19.30 Uhr in der Stiftsamtei zum Spielabend.

#### DOG-Club

Am **Dienstag, 23. Juni & 7. Juli** sind alle herzlich zu spannenden DOG-Runden eingeladen. Wir treffen uns jeweils um 19.30 Uhr im UG des Pfarreiheims Sitterdorf.

*Alle dürfen vorbeischaun – ob mit oder ohne Vorkenntnisse!*



#### Feiern, wie das Jublafest fällt!

Wie jedes Jahr feiert die Jubla Bischofszell am nationalen Jubla-Tag, dem 12. September, das Jublafest. Gemeinsam mit der ganzen Schar, Eltern, Geschwistern, Freund:innen, Ehemaligen und allen anderen Gästen

genossen wir in den vergangenen Jahren einen gemütlichen Abend mit leckerem Essen und guten Gesprächen. Dieses Jahr weiten wir das Programm für alle Jubla-Kinder und Familien auch auf den Nachmittag aus. Für viel Spiel und Spass ist dabei gesorgt – mehr können wir leider noch nicht verraten. Im Anschluss folgen das gemeinsame Nachessen und ein gemütliches Beisammensein.

**In diesem Sinne: Save the 12. September und kommet zahlreich!**

Wir freuen uns über viele (alt- und un-) bekannte Gesichter, die mit uns die Jubla Bischofszell zelebrieren. Weitere Informationen werden in Kürze auf unserer Webseite oder mit dem scharinternen Newsletter bekanntgegeben.

#### Ökum. Bibelgespräch – wir machen Pause

Über die Sommermonate **Juni/Juli/August** machen wir eine Pause. Ab September stehen dann wieder unsere Daten in der Agenda – wir werden rechtzeitig informieren und wünschen frohe Sommermonate!

## AUS DER KIRCHGEMEINDE

### Jubiläen

Am 1. Juli feiert unsere Pfarreisekretärin **Marlies Fässler** ihr 15-jähriges Jubiläum. Wir gratulieren ihr ganz herzlich zum Jubiläum und danken ihr für ihr Engagement für die Katholische Kirche Bischofszell. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr.

Per Ende des Schuljahres feiert **Beatrice Oeler** ihr 20-jähriges Jubiläum in der Katechese und hat auf dieses Datum ihre Anstellung gekündigt.

Beatrice war in dieser Zeit unter anderem mehrere Jahre für die Erstkommunion im Pastoralraum verantwortlich. Ihr Engagement in der Katholischen Kirche Bischofszell reicht viel weiter zurück. Sie war 12 Jahre im Pfarreirat tätig und hat Kinderfeiern organisiert. Wir danken Beatrice recht herzlich für ihre unermüdete Arbeit und für ihre Treue. Sie wäre letztes Jahr pensioniert worden, hat aber verdankenswerterweise ein Jahr angehängt und uns dadurch in der Katechese Luft verschafft.

Wir werden Beatrice im Rahmen des Schüleröffnungs-Gottesdienstes **vom 9. August** in Bischofszell offiziell verabschieden.

*Im Namen des Kirchgemeinderates  
Paul Würms*

## RÜCKBLICK

### Jubla Pfla: Sommer, Sonne und Ratatouille ...

Mit viel Motivation und gutem Wetter starteten wir auch dieses Jahr in unser alljährliches Pfingstlager. Nach einem kurzen Einstieg auf der Kirchenwiese machten wir uns gemeinsam auf den Weg zum Lagerplatz in Schweizersholz. Auf dem Lagerplatz angekommen wurden



### Ein frohes Wiedersehen in Gormund

Am 28. Mai machte sich eine grosse und muntere Schar aus unserem Pastoralraum mit dem Car auf in Richtung Gormund. Es stand der Besuch bei Kaplan Christoph Baumgartner an. Alle waren gespannt auf den neuen Wirkungsort von Christoph.

Gut in Gormund angekommen, führte ein kurzer Fussweg hinauf zu Kapelle und Pfarrhaus, wo wir bereits erwartet wurden. Bei einem kleinen Erfrischungsgetränk erzählte uns Christoph zunächst von seinen neuen und vielfältigen Aufgaben. Danach feierten wir in der schönen Wallfahrts-Kapelle eine Andacht.

Beim Spaziergang Richtung Restaurant konnten alle die herrliche Aussicht mit Panoramarundblick in die schöne Landschaft und die imposanten Berge geniessen. Ein schönes Fleckchen Erde darf Christoph seinen neuen Wirkungsort nennen!

Das Mittagessen im Landgasthaus Gormund mundete allen vorzüglich. Bei regen Gesprächen verflog die Zeit im Nu. Und da einige Mitreisende am Abend noch zu einer Sitzung erwartet wurden, wurde die Heimfahrt zeitig angetreten. Schliesslich traf die Reiseschar zufrieden und reich an Eindrücken wieder zuhause ein.

die Zelte für die kommenden zwei Nächte aufgebaut. Anschliessend wurden wir lecker bekocht und von der Ratte Rémy überrascht. Dieser hatte sich für einen internationalen Kochwettbewerb angemeldet und brauchte noch Unterstützung, um seine Rezepte zu testen und zu verfeinern. Leider wurden jedoch in der ersten Lagernacht seine Rezepte von neidischen Köchen gestohlen, da diese verhindern wollten, dass Rémy am Wettbewerb teilnimmt. Daher mussten wir uns am nächsten Tag den neidischen Köchen stellen und die Rezepte zurückerobern. Glücklicherweise besiegten wir diese im Spiel und konnten die Rezepte am selben Abend noch zum Abendessen geniessen. Dank unserer Hilfe war Rémy bestens für den Wettbewerb gerüstet und konnte sogar den Sieg mit nachhause holen. Auf unserer Heimreise wurden wir dann von einer Nachricht von Rémy überrascht und mit einer Medaille ausgezeichnet. Somit waren wir schlussendlich alle Gewinner des internationalen Kochwettbewerbes.

*Jubla Bischofszell*

Wir danken Thekla Hinrichs nochmals ganz herzlich für die tadellose Organisation dieses Tages!  
*Bea Vicentini*

### VORSCHAU

**Dienstag, 7. Juli**

09.00 Uhr: Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Sitterdorf

**Sonntag, 9. August**

10.00 Uhr: Schuleröffnungs-Gottesdienst, Bischofszell

**Mittwoch, 12. August**

60plus Tagesausflug

19.00 Uhr: Taizégebet, Bischofszell

**Sonntag, 23. August**

10.00 Uhr: Festgottesdienst zum Patrozinium Sitterdorf; mit Mosaikchor; anschl. Apéro

### Meldungen – forumKirche

Das nächste Pfarreiblatt Nr. 13/2026 beinhaltet die Zeit vom 4. bis 26. Juli 2026. Eingabetermin ist der Freitag, 19. Juni.



frohes  
Wiedersehen  
IN GORMUND



## Jesus in unserer Mitte

### Fronleichnam – gemeinsam Glauben feiern

Bei schönem Wetter durften wir ein stimmungsvolles Fronleichnamsfest unter freiem Himmel feiern. Viele Familien, Kinder und Gläubige kamen zusammen, um diesen besonderen Tag in Gemeinschaft zu begehen. Für unsere Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten war es ein besonderer Anlass, denn sie trugen zum letzten Mal ihre festlichen Erstkommunionkleider. Während des Familiengottesdienstes gestalteten die Kleinsten mit viel Freude einen farbenfrohen Blumentepich mit dem Symbol «Jesus mitten unter uns».

Im Anschluss an den Gottesdienst und die feierliche Prozession waren alle zu einem feinen gemeinsamen Essen eingeladen. In froher Atmosphäre wurde die Gemeinschaft gepflegt und die Freude des Festes miteinander geteilt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben. Möge die Freude und Verbundenheit dieses Fronleichnamsfestes noch lange nachwirken. Gemeinsam unterwegs zu sein und den Glauben zu teilen, ist ein wertvolles Geschenk.

Patricia Caduff

# MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

DEL CANTONE TURGOVIA · FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN · ARBON

Sede: Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden

Segreteria: T 071 626 11 64, [mcli@kath-tg.ch](mailto:mcli@kath-tg.ch), [www.mcli-turgovia.ch](http://www.mcli-turgovia.ch)

Orario ufficio aperto al pubblico: lunedì a venerdì mattina dalle ore 09.00 alle ore 12.00, tutti i pomeriggi tranne il giovedì ed il venerdì dalle ore 14.00 alle ore 17.00.

Per incontri o colloqui personali, si prega gentilmente di fissare un appuntamento.

Missionario responsabile: Don Giorgio Celora, T 076 248 93 01, [giorgio.celora@kath-tg.ch](mailto:giorgio.celora@kath-tg.ch)

Missionario: Don Simone M. Robbiani, M 078 218 05 14, [simone.robbiani@kath-tg.ch](mailto:simone.robbiani@kath-tg.ch)

Segretaria e Collaboratrice Pastorale: Maria Monteleone, Ufficio T 071 626 11 65, M 079 488 83 17, [maria.monteleone@kath-tg.ch](mailto:maria.monteleone@kath-tg.ch)

## CALENDARIO LITURGICO

### Venerdì 26 giugno

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

### Sabato 27 giugno

17.00 Santa Messa, Amriswil

### Domenica 28 giugno

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen

11.45 Santa Messa, Arbon

### Venerdì 3 luglio – primo venerdì

08.30 Santa Messa, Rosario, Adorazione Eucaristica, possibilità di confessione.

A seguire caffè nel Pfarreizentrum

### Sabato 4 luglio

18.00 Santa Messa, Sulgen

### Domenica 5 luglio

09.15 Santa Messa, Klösterli

11.15 Santa Messa, MÜNCHWILEN

## INFORMAZIONI

Tutti i mercoledì alle ore 15.00 recita del Santo Rosario e della Coroncina alla Divina Misericordia al Klösterli di Frauenfeld.

### Gita di ringraziamento per il compleanno di don Giorgio

In occasione del compleanno di don Giorgio e come momento di ringraziamento, sabato 11 luglio (San Benedetto) organizzo una gita a Jakobsbad.

Partenza in corriera da Frauenfeld alle ore 8.30 per il Kloster Leiden Christi.

Alle ore 10.00 sarà celebrata la Santa Messa, animata all'arpa da suor Elisabeth. Seguiranno pranzo, passeggiata e rientro previsto per le ore 18.00.

Quota di partecipazione: circa 100 CHF (viaggio incluso).

È possibile anche raggiungere direttamente Jakobsbad per le ore 9.30.

Per iscrizioni e organizzazione contattare Daniela Amati al numero 079 788 24 25.

### Da...a.

Otto marzo 2015 – 15 luglio 2026. Undici anni, quattro mesi, sette giorni. Questo l'arco della durata della mia presenza come missionario nella missione del Canton Turgovia. In realtà, due sono i periodi distinti nella mia memoria: un primo periodo, quando ho raccolto l'eredità di don Saverio Viola per la zona di Frauenfeld, Sirnach, Weinfelden etc. per la durata di 7 anni. In seguito, la sfida della missione cantonale a partire da 01.08.2022. Le ultime parole costituiscono come una piccola eredità morale e spirituale. Ma cosa dire? Molte cose mi frullano nella testa, molti ricordi, molta nostalgia.

Quello che ho sempre cercato di fare è stato di non portare avanti solo il «carrozzone delle attività religiose», di non farmi prendere dalla fobia delle persone che escono dalla chiesa, ma di suscitare la domanda della fede, in qualche modo, ma sempre di evangelizzare.

Ai funerali, per esempio, non solo lunghi Lebenslauf, ma preghiere di intercessione per il defunto o per la defunta, canti religiosi e non semplici stravaganze di canzonette di musica leggera o di musica rock.

In generale, in tutti gli aspetti dell'impegno di un pastore ho sempre cercato, con l'ausilio dei collaboratori e delle collaboratrici, non solo di assecondare i gusti della gente, ma di educare e condurre le persone a gustare la fede nello stile e secondo il cuore di Cristo. È stata una grossa ed avvincente sfida.

La storia continua e don Simone avrà sicuramente il suo daffare. Auguri!

Concludo con le parole di don Luigi, il coadiutore (Vicario) della mia parrocchia di quando ero bambino, che, partendo dal mio paese nativo, disse: «Avrei potuto fare meglio, ma non avrei mai potuto fare di più!».

Spero di essere stato almeno all'altezza di questo programma.

Don Giorgio Celora



### La Parrocchia e la comunità di Steckborn esprimono sentiti ringraziamenti

Di seguito la traduzione in italiano del saluto a Don Giorgio, pubblicato in lingua tedesca dalla segretaria della Parrocchia.

Dopo undici anni in Svizzera, Don Giorgio va in meritato pensionamento e trascorrerà il suo periodo di pensione in Italia. Al termine della celebrazione eucaristica, tutti sono stati cordialmente invitati a una cena conviviale nella sala parrocchiale. In un'atmosfera calorosa e di grande gratitudine si è ripercorso il lungo servizio di Don Giorgio e si è reso omaggio al suo operato.

La segretaria della Chiesa cattolica ha consegnato un dono a Don Giorgio, a nome della parrocchia e del consiglio parrocchiale, come segno di riconoscenza. La comunità della Missione Cattolica Italiana (MCLI) ha inoltre espresso il proprio ringraziamento con un regalo per il suo lungo impegno e il suo servizio dedicato alla comunità italiana. Ringraziamo di cuore Don Giorgio per il suo prezioso lavoro e per il suo fedele servizio durante questi undici anni. Per il nuovo capitolo della sua vita gli auguriamo la benedizione del Signore, buona salute, tanta gioia e ogni bene per gli anni della sua pensione in Italia.

Agnieszka Capt